

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 161.

Dienstag den 13. Juli

1875.

Die Lieferung von 15 Ries Formularen zu Todtenlisten soll im Submissionswege vergeben werden. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Offerten bis zum 16. d. M. der Registratur I A im Dienstgebäude der unterzeichneten Regierung, Rheinstraße No. 15, einzureichen. Die Bedingungen und Muster liegen daselbst Vormittags von 8—12 Uhr zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 8. Juli 1875.
Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.
v. Reusel.

Bedingungen:

1. Die Formulare müssen genau nach den vorliegenden Mustern angefertigt und bis zum 1. August d. J. abgeliefert werden.
2. Erfolgt die Ablieferung nicht in der anberaumten Frist, so steht der Königlichen Regierung das Recht zu, die nicht gelieferten Formulare für Rechnung des Uebernehmers auf andere Weise zu beschaffen.
3. Für Anfertigung solcher Formulare, welche dem vorliegenden Muster nicht entsprechend befunden und daherhalb zurückgegeben werden, hat der Unternehmer eine Vergütung nicht zu beanspruchen.
4. Die Zahlung erfolgt nach der Ablieferung der Formulare.
5. Die Insertions-, sowie etwaige Stempelfosten zahlt der Unternehmer.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.
Die Mitglieder des Bürgerausschusses lade ich zu einer Sitzung auf **Mittwoch den 14. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr** in den Rathhaussaal ergeben ein.

Tagesordnung:

1. Bericht der Commission zur Prüfung der neuen Gehaltsordnung für die städtischen Lehrer.
 2. Vorlage der Kosten-Voranschläge über die Erbauung eines Canals auf dem Michelsberge und eines Canals in der Saalgasse und
 3. Neubau eines Elementarschul-Gebäudes in der Fleischstraße.
- Wiesbaden, den 10. Juli 1875. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Holzversteigerung.

Mittwoch d. 14. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, will Herr Emil Lhunes ca. 200 eichene Wagnerstangen, 20 reine eichene Stammabschnitte von 12—15' Länge und 2' Durchmesser, sowie ca. 100 Raummeter eichene Späne in dem hiesigen Stadtwalde District Hüllend, der Schießhalle gegenüber, versteigern lassen. Der Anfang wird mit dem Stammholz gemacht und kommen die Späne Nachmittags 3 Uhr zum Ausgebote.

Wiesbaden, den 10. Juli 1875. Im Auftrage:
14561. Spitz, Bürgermeisterei-Secretär.

Holzversteigerung.

Montag den 19. Juli l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindevald

a) District Altenhaag:

11 Stämme eichenes Schälholz von 3,53 Fhm.,
19 Raummeter eichene Schälholz-Knüppel,
910 Stück eichene Schälholz-Wellen,

2 Raummeter buchene Knüppel,
220 Weichholz-Knüppel und
1900 Stück Weichholz-Wellen;

b) District Normach:

34 Raummeter eichene Schälholz-Knüppel,
2450 Stück eichene Schälholz-Wellen,
14 Gerüstbölzer (eichenes Schälholz) und
675 " Baumstüben "

versteigert.

Der Anfang wird im District Altenhaag gemacht.
Naurod, den 11. Juli 1875. Der Bürgermeister.
256 Schneider.

Holzversteigerung.

Montag den 19. Juli l. J. Vormittags 10 Uhr werden in dem Dohbe mer Gemeindevald District Untere Weizenberg und Ziegeltöpfel:

1 Stamm von 12 Decimeter,
940 Stück schälene Stangen 1r, 2r und 3r Classe und
1880 " dergl. Wellen

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.
Dohheim, den 10. Juli 1875. Der Bürgermeister.
310 Wintermeyer.

Notiz.

Heute Dienstag den 13. Juli, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von Mobilargegenständen aller Art etc., in dem Hause No. 181 zu Diebich. (S. Tagbl. 169.)

Große

Schuh- u. Stiefel-Versteigerung.

Kommenden Mittwoch werden in dem Auctions-locale Friedrichstraße 6 durch den unterzeichneten Auctionator Schuhwaaren, als: Herrenstiefel, Frauenstiefel in Kid- und Bodleder, sowie Zeug, Herren- und Frauen-Pantoffeln, ferner Hosen, Westen und Röcke, sodann circa 30 Schrubber gegen gleich baare Zahlung versteigert; besonders wird auf eine Parthie graue Damenstiefel mit Bügen und Knöpfen aufmerksam gemacht.

504 Ferd. Müller, Auctionator.
Nur noch kurze Zeit Pflugmacher's berühmter

„Elfentanz“

Lannusstraße 23 täglich von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Entrée 50 Bfg. 14512

Geflügel-Ausstellung

(Königl. Reitbahn, Marktplatz).

Heute Nachmittag zwischen 3 u. 4 Uhr: Aufstiegen der Brief-tauben nach verschiedenen Touren. Dabei Concert der Capelle der hiesigen Artillerie-Abtheilung unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn Beul.

488 Der Vorstand des Geflügelzucht-Vereins.

Eine Nähmaschine (Wheeler & Wilson- oder Singer-System) billig zu verkaufen Hochstraße 16, eine Treppe hoch. 14671



Vorläufige Anzeige!
 Im Laufe dieser Woche:
Eröffnung meines
Hotel International

Mühlgasse 3
 (früher Hotel Riedrich).
 Alles Nähere durch Plakate und Annoncen.

Achtungsvoll
Franz Dorostick.
 14660

Zur Beachtung!

Unterzeichneter empfiehlt alle im Dreherfach vorkommenden Arbeiten, als:

Aleiderständer mit Blecheinsatz, zu gleicher Zeit Schirmständer.	von 18 Mark anfangend.
Aleiderständer , gewöhnlich	12
Aleiderleisten	2
Garderobenhalter	3
Schlüsselhalter	1
Handtuchgestelle	4
Servirgestelle	12
Feldstühle	4
Stageres jeder Art.	4

Alle nicht vorrätigen Arbeiten werden auf Bestellung schnell und billig unter Garantie angefertigt. Bei Abnahme größerer Partien billiger.

F. Bartels, Drechsler, 14592

Schwalbacherstraße 21a, Ecke der kleinen Schwalbacherstraße.

Neue **Kartoffeln** per Rumpf 44 Bfg. zu haben bei
14674 Georg Faust, Schwalbacherstraße 15.

Ein **Kinderwagen** zu verl. Röderstraße 22. S. St. 14669

Adlerstraße 40 Dachl., sind schöne **Blutstinken** zu haben. 14577

Eine Partie **hart gebrannter Backsteine**, prima Qualität, wird zu **kaufen gesucht**. Offerten mit Preisangabe unter M. O. 19 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 14576

Ein gut gebrannter **Backsteinmeiler** ist zu verkaufen bei
M. Meth, obere Dohmeierstraße links. 14573

Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus, sind neue **Kartoffeln** per Rumpf 50 Wsennia zu haben. 14567

Neue **Kartoffeln** sind fortwährend zum Tagespreis zu haben bei **Reinhard Göttel,** Michaelsberg 23. 14590

Lapins, größte Race, sind zu verkaufen Röderstraße 18, Hms.

Ein kleines **Landhaus** wird für 18-20,000 fl. auf gleich zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 14628

Vivat Grethchen! 14629

Wannheim!! 14500

Rockmais b. i. D. oringend, Abdr. z. schr. b. 13. Verhätt. zwing. m. n. im. z. extr. m. B. Gruf. **E. u. W.** 14588

Aug. 2. Zurückgel. **C.** 14580

Ein kleines Kind wird in gute Pflege genommen odere Webergasse 42, Vorderh.; daselbst erh. zwei Mädchen Schlafstelle. 14678

Eine **Amethystbroche** in Form eines russischen Kreuzes wurde am Mittwoch Abend vom Rheingauer Bahnhofe bis zum Couisensplatz verloren. Gute Belohnung dem Ueberbringer. Näheres in der Expedition. 14390

Am Samstag Abend zwischen 6 und 7 Uhr ist in einer einspännigen Droschke oder bei dem Verlassen derselben eine **Börse** von Silbertracht verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung im „Adler“, Zimmer No. 67. 14666

Eine reinliche Monatsfrau wird gesucht durch Frau **Bird** Häfnergasse 11. 1464
 Mädchen können das Weißzeugnähen erlernen. Näh. Waltraudstraße 9, 2 Stiegen hoch. 1461
 Ein junges Mädchen wird für einige Stunden des Tages gesucht Weisbergstraße 18, Parterre. 200
 Eine geübte Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Webergasse 46. 1462
 Eine Waschfrau sucht Beschäftigung. N. Hochstraße 28. 1463
 Eine Köchin sucht Ausschäftsstelle. N. Neug. 11, 3 St. h. 1467
 Ein Monatmädchen wird für Nachmittags sofort gesucht Weisbergstraße 12. 1468

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Diensthälterin oder in einer kleinen Familie. Näheres bei

Fr. Häusser, Goßgasse 21. 1468

Durchaus gewandte Köchin, Saalkellner und Zimmermädchen gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Expedition. 1469

Ein von seiner Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht auf den 15. Juli eine Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näheres Adolfsallee 7. 1466

Eine tüchtige, erfahrene Küchen-Haushalterin sucht zum 15. August anderweitiges Placem. Näheres im „Schwarzen Bären“ beim Portier. 1458

Eine ältliche Person (Französin) wünscht gerne eine passende Stelle zur Pflege eines ältlichen Herrn oder Dame oder auch als Beschäftigte und zur Besorgung des Weißzeuges in einem Hotel. Offerten unter D. D. 85 wolle man franco an die Expedition d. Bl. senden. 1467

Gesucht auf gleich und 15. Juli eine Hotelköchin, eine Restaurationsköchin und eine Kaffeeköchin nebst Ems, eine Kellnerin, selbstständige bürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, einfache Hausmädchen, Mädchen vom Lande und Küchenmädchen gegen hohen Lohn durch

Frau Birck, Häfnergasse 11

Ein Mädchen, das sich jeder Arbeit unterzieht, zu einer Dame gesucht Röderstraße 39, eine Treppe hoch. 1457

Eine feine Herrschaftsköchin sucht Stelle. Näheres Wilhelmstraße No. 34, Parterre. 1468

Ein kräftiges, junges Mädchen vom Lande sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Expedition. 1465

Ein kräftiges und zuverlässiges Kindermädchen wird gesucht Dambachtal 4. 1463

Ein Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt und kochen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Hirschgarten 16. 1467

Eine französische Schweizerin, sowie eine Bonne, welche gut englisch spricht, beide mit guten Empfehlungen, suchen Stellen durch

Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 1468

Hausmädchen, die nähen und bügeln können, eine tüchtige **Haushalterin**, sowie eine gefähete Person zur Stütze der Hausfrau suchen Stellen durch **Ritter's** Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 1468

Ein gebildetes **Mädchen**, welches in einer **Bayer-** und **Schreibmaterialien Handlung** als **Verkäuferin** thätig war und darüber gute **Empfehlungen** besitzt, sucht zum 20. Juli oder 1. August Stelle in einem ähnlichen **Geschäft**. Dasselbe würde auch die selbständige **Führung** eines kleinen **Haushalts** oder die **Pflege** und **Gesellschaft** einer **Dame** übernehmen. Näheres durch das **Placirungs-Bureau** von

Frau Bird, 11 Häfnergasse 11. 1464

Ein **Ladenmädchen** sucht Stelle in einem **Manufactur-Geschäft**; auch sucht ein Mann, welcher seit 20 Jahren als **Oberkellner** mit der größten Umsicht fungirt hat, wegen **Niederlage** der **Grube** Stellung als **Rasscher** oder dergl. durch **Com-**

missionär J. Nink, Faulbrunnentstraße 5. 1462

Eine gesunde **Schentalamme** sucht sofort Stelle. Näh. Exped. 1466

Ein braves **Dienstmädchen** wird sofort gesucht Marktstraße 8 in Seitenbau. 1460

Ein **Hausmädchen** zu zwei Leuten nach **Geisen-**

heim zum sofortigen Eintritt gesucht durch das **Placirungs-**

Bureau von Niederreiter, Mehrgasse 35. 1461

Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gegen hohen Lohn gesucht durch **Ritter, Webergasse 13.** 14679
 Ein braves Mädchen wird auf 1. August gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 31 im Hinterhaus. 14679

Ein **Kellner** mit **Sprachkenntnissen** und guten **Empfehlungen** sucht auf gleich oder 15. Juli hier oder außerhalb Stelle durch **F. Birek, Commissionär**, 11 Häfnergasse 11. 14653
 Ein Küferlehrling wird gesucht von **O. H. L. N. M. A. C. H. E. R.**, Küfermeister, Friedrichstraße 30. 14688
 Zwei **Kupferputzer** gesucht durch **F. Bira**, Häfnergasse 11.
 Ein tüchtiger Hausburche wird sofort gesucht. Näheres im Hotel Daich. 14668
 Ein tüchtiger Gartenarbeiter gesucht **Platterstraße 13b.** 14683

Es wird eine Wohnung, Stube, Kammer und Küche, für eine einzelne Dame zu miethen gesucht. Näheres **Helenenstraße 18** im Laden. 14621
 Gesucht zwei Zimmer, unmöblirt, mit oder ohne Küche in einem anständigen Hause auf gleich oder später. Adressen unter **B. 10** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 14613
 Von einer stillen, nur aus 3 Damen bestehenden Familie wird auf 1. October eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zubehör gesucht. Offerten unter **A. B.** bei der Expedition abzugeben. 14647

Ein kleiner Laden oder ein unmöblirtes Parterre-Zimmer in Mitte der Stadt gef. Offerten mit Preisangabe unter **K. I.** bes. die Exped. **Adelhaidestraße 14** (Südseite) ist die 2te Etage auf den ersten October zu vermieten. 12947
Doppeimerstraße 7 ist eine kleine Wohnung im Seitendau auf den 1. October zu vermieten. 14625
Emserstraße 11a ist auf 1. October eine kleine Wohnung nebst Zubehör an anständige Leute ohne Kinder zu vermieten. 14626
Goldgasse 15 ist eine freundliche Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 10933
Goldgasse 20 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14341
Helenenstraße 18a ist im 2. Stock ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 14658
Hirschgraben 1b ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung auf 1. August oder 1. October zu vermieten. 14646
Rirchgasse 12, 2 St. h., 2 große Zimmer möbl. zu verm. 14687
Rirchgasse 15a ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung an eine ruhige Familie auf den 1. October zu verm. 14648
Rirchhofgasse 7 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14663
Langgasse 19 ist der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 13522
Langgasse 23, Hof 2. Th. links, eine Stiege hoch, ist ein schönes, großes Zimmer zu vermieten; daselbst finden reinliche Arbeiter Schlafstelle. 14691
Langgasse 45 ist eine Mansarde-Wohnung zu vermieten. 14681
Marktstraße 11 sind 2 schöne Wohnungen im Vorderhaus und eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 14641
Mauergasse 9 ist ein Dachlogis auf gleich oder auch später zu vermieten. 14611
Moritzstraße 34 ist die zweite Etage zum 1. October zu vermieten. 14642
Schachtstraße 3 ist ein Logis zu vermieten; daselbst ist ein Zimmer mit 2 Betten abgegeben. 14634
Schachtstraße 5 ist der zweite Stock und ein Dachlogis zu vermieten. Näh. bei Schmied **Söbel** im Hinterhaus. 14673
Schwalbacherstraße 37 ist im 2. Stock eine Wohnung, sowie eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 14632
Wellritzstraße 19 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Küche, neu eingerichtet, ganz oder getheilt, und eine Frontpiz-Wohnung, sowie 3 Dachlogis auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 14607
 Ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten **Hochstraße 16, 1 Tr.** 14671
 Ein Zimmer zu vermieten **Rirchgasse 13, Hths., 2 St. h.** 14631

Zu vermieten.

Ein schön möblirtes, angenehmes Parterrezimmer ist zum 15. Juli oder 1. August mit oder ohne Pension zu vermieten; ebendasselbst ist eine möblirte, hübsche Mansarde abzugeben. Näheres **Adelhaidestraße 5, Hinterhaus.** 14692

Zu vermieten.

Fünf kleinere Wohnungen von 3 bis 4 schönen Zimmern nebst Küche und allem Zubehör, in einem Seitengebäude in der Nähe des Theaters und Curhauses, sind vom 1. October ab preiswürdig auf's Jahr zu verm. **N. Exp.** 14107

H. Schwalbacherstraße 1 kann ein Arbeiter **Logis** erhalten. 14566
 Arbeiter finden **Kost** und **Logis** **Helenenstraße 15, Vorderh.** 14596
 Ein Arbeiter findet Schlafstelle **Walramstraße 8.** 14589
 Arbeiter erhalten **Kost** und **Logis** **Rirchhofgasse 1, 3 St. h.** 14672
 Ein Arbeiter findet **Logis** **Marktstraße 12, Hinterh., Part.** 14677
Friedrichstraße 28, Hths., 1. St., erb. Arbeiter **Kost** u. **Logis.** 14684

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, **Louise Westenerger**, geb. **Best**, am 10. Juli in Folge eines Herzschlags plötzlich verstorben ist.
 Die Beerdigung findet heute Dienstag Morgens 10^{1/2} Uhr vom Leichenhause aus statt.
 Im Namen der Hinterbliebenen:
Heinrich Westenerger.
 14606

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigstgeliebtes, ältestes Töchterchen und Entselchen, **Maria**, nach kurzem, aber sehr schwerem Leiden am Sonntag den 11. d. Mts. Abends um 7 Uhr zu sich zu rufen.
 Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. Juli Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus statt. Um stille Theilnahme bitten
 Die trauernden Eltern:
Karl Thurow.
Johanna Thurow, geb. Wörsdörfer.
Maria Wörsdörfer, Großmutter.
 14644

Nach schwerem Leiden entschlief sanft gestern Morgen um 8 Uhr unser innigstgeliebter Sohn, **Ludwig Dillmann**, in seinem 18. Lebensjahre.

Die trauernden Eltern:
Dillmann, Schaffner.
Margaretha Dillmann, geb. Appel.
 Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. Juli Nachmittags um 5 Uhr vom Leichenhause aus statt. 14640

Danksagung.

Allen denen, welche so innigen Antheil nahmen an dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Gatten und Vaters, **Wemar Merkelbach**, sowie Allen, welche denselben zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren innigsten Dank.
 14659
Die trauernden Hinterbliebenen.

Carl Tassius,

Götheplatz 5,

Frankfurt a. M.

Specialität in Strumpf- & Tricotwaaren.

Großes Lager in Seidenen, Halbseidenen, Wollenen Merinos, sowie Baumwollenen gewebten Unterziehzeugen, Socken, Strümpfen in Fil d'Ecosse, Fil de Perse &c. &c.

Maschinengestrickter Artikel
eigener Fabrikation, in Wolle, Merinos und Baumwolle. [H. 61776.]

Avis für Damen.

Um den vielen Nachfragen Rechnung zu tragen, haben sich Lyoner Sammet- und Seidenfabrikanten veranlaßt gefunden, auch hier in Wiesbaden eine Ausstellung ihrer Fabrikate, bestehend in

Lyoner Seidenstoffen und ächten Sammeten,

zu arrangiren. Indem wir hierdurch die hochgeehrten Herrschaften von Wiesbaden auf diese Gelegenheit, direct von Fabrikanten zu den um 30 Procent herabgesetzten Engros-Fabrikpreisen ihren Bedarf einkaufen zu können, aufmerksam machen, verzeichnen wir die Bestände, welche für diesen Platz speciell zur Verfügung stehen:

- 20,000 Meter **schwarz-seidene Ripse**, garantirt,
- 12,000 " **schwarz-seidene Cachemirs**, garantirt,
- 15,000 " **schwarze Grand-Cachemir Royal**, garantirt,
- 8,000 " **schwarze rein-seidene Gros-Grains extrafort de Lyon**,
- 7,000 " **Quadrille grisaille**,
- 9,000 " **Raye grisaille et Noir**,
- 6,000 " **prima farbige Fäulle**, sowie

1 Posten **ächter, rein-seidene Paletot-Sammet**.

Die Eröffnung der Ausstellung beginnt **Donnerstag den 15. Juli** und dauert nur **3 Tage**.

↳ **Geschäfts-Local: Taunusstrasse No. 21, Parterre links.** ↳

14645

Der Vertreter: **A. Appelbaum.**

Stearin-Fackeln,

bei nächtlichen Festlichkeiten anstatt der lästigen Pechfackeln zu gebrauchen, billiger als jene und besser leuchtend, zu beziehen durch

Heinrich Ruppel,

14377 Ecke des Hirschgarabens und Römerbergs 1.

↳ Ein **Leoberger Hund** (14 Monate alt), **löwen-gelb gefärbelt**, **81 Centimeter Rückenhöhe**, schönste Race und sehr fein dressirt, ist **Wegzugs halber billig zu verkaufen** durch **F. Birek, Commissionär, 11 Gäßner-gasse 11.** 14342

Neue 1^a holl. Kronbrand-Vollhäringe,

neue 1^a Matjes-Häringe und **neue 1^a Kartoffeln** den billigsten Preisen bei

14543

Hch. Philippi, Neugasse 1

Vogelkäfige

billigst bei
14583

Georg Kühn, Evengler-Platz, Burgstraße 7.

Ein gemauerter **Rochherd** billig zu verk. Moritzstraße 6. 14

Grosse Möbel-Versteigerung.

Mittwoch den 21. und nöthigenfalls Donnerstag den 22. Juli, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Hause Mainzerstraße No. 2 auf freiwilliges Ansehen des Eigenthümers durch den unterzeichneten Auctionator gegen gleich baare Zahlung **noch gut erhaltene Mobilien** versteigert, als: Bettstellen in Kugbaum, Eichen und Tannen mit ohne Sprungrahmen, Kinderbettstellen, Korbarmatratzen, Pfähle, Rissen, Bettwerth, Bettdecken in Biqué und Wolle, Tischdecken, Kommoden, Tische, Waschtische, Nachttische, Sopha, Sessel, Stühle mit Damast-Überzügen, Strohhühle, Kleiderschränke und Weissengschränke, Vorhänge, Gallerien, Porzellan, Glas, Leuchter, Lampen, eine große Waschtüte, Koffer, Packkisten, Oefen, Indirte Zehretter, Spiegel, Bilder, Teppiche u. c. Verkauf aus der Hand findet nicht statt. Die Möbel können blos am Tage der Versteigerung angesehen werden.
504 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Die 5. große Geflügel-Ausstellung

des

Geflügelzucht-Vereins

findet am 9. bis incl. 13. Juli c. in der Reitbahn des **Königl. Schlosses** statt.

Die Prämiation ist am 9. und die Eröffnung der Ausstellung am **10. Juli Morgens 9 Uhr.**

Mit der Ausstellung ist eine **Verloosung** verbunden, wozu Loose à 50 Pf. bei Herrn **Landsrath, Webergasse**, zu haben sind. Näheres durch die Anschlagzettel.

488 **Der Vorstand.**

Sämmtliche Handelsgärtner von hier werden zu einer **wichtigen Besprechung** auf **Mittwoch den 14. d. M. Abends 8 Uhr** in die Wirthschaft der Frau **Kimmel Wwe., Neugasse 3**, freundlichst eingeladen.
14682

Neue Fischhalle,

Gde der Gold- und Metzgergasse. 520

Heute Frühe treffen wieder ein: **Rechter Rheinsalm** (ausgezeichnete Qualität), **Helgoländer Schellfische**, **Steinbutt** (tarbot), **Zander** (satak), **Tarbutt** (Barbus), **Knurrhahn** (rouget), feiner wie Schellfisch, **Goldbutt**, **sehr frische Seezungen** (Soles), schöne, große und **sehr billige Hummer** (homards lobsters), **Flußkrebs**, lebende und abgeschlachtete **Frischfische**.

Geschäfts-Verlegung.

Marktstraße 11.

Marktstraße 11.

Meinen geehrten Kunden, sowie einer geehrten Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich mein **Geschäft** von **Nichelsberg 20** nach **Marktstraße 11** verlegt habe und bringe mein wohlaffortirtes Lager in **Herren-, Damen- und Kinderschuhen**, sowie **Stiefeln** nach den neuesten deutschen und französischen Modellen zu den bekanntesten, billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.
J. Auer Wwe. 14595

Preis der Saarkohlen, direkt bezogen:

Rheden, 1. Sorte, 200 Ctr. 140 M.,

Rheden, 2. Sorte, 200 Ctr. 106 M.

Näheres bei **Arnold Berger**, Adnnergasse 9. 14599

Eine Grube **Düng** ist unentgeltlich abzufahren **Leberberg 5**. 14604

Kerckstraße 21 sind mehrere **Fenster** zu verkaufen. 14587

Faulbrunnenstraße 8, Parterie, ist ein mittelgroßer **Transportherd** neuerer Construction, sowie ein **Koffer** zu verk.
Junge Spighunde werden billig abgegeben **Römerberg 35**. 14662

Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstraße 41.

Heute Dienstag Abend:

Frei-Concert,

wobei ein **gutes Lagerbier** zu 12 Pfg. per 1/2 Liter verabreicht wird. 14664

Negligé-Hauben

in schöner Auswahl, sowie **Sommerhandschuhe** empfehlen billigst

Geschw. Pott, Mode- u. Kurzwaaren-Geschäft,

Langgasse 6.

14570

Der Rest der vorräthigen Waaren, bestehend in **Kleiderstoffen, Gardinen, Chiffons** und sonstigen **Manufactur-Waaren**, wird, um schnell zu räumen, zu **enorm billigen Preisen** abgegeben im **Ausverkauf** 14578

Webergasse 15.

Ein in Eichenholz geschmiztes, schwarz gebeiztes

Esszimmer-Meublement,

bestehend aus einem großen Buffet, Ausziehtisch, Eisschrank, Servirtisch, sechs Stühlen, Uhr, Gaslüfter und zwei Vorhang-Gallerien, ist Umzugs halber preiswürdig zu verkaufen **Wortstraße 34, 2 Tr.**

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen **Kirchgasse 20, 1 St. b.** 14620

Weinflaschen

werden à 10 Pfg. per Stück abgegeben

14685

Marktstraße 6.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

10. Juli.

Geboren: Am 9. Juli, dem Länderehegatten **Heinrich Wilhelm Hermann Löw** e. S. — Am 7. Juli, der unterehel. Köchin **Therese Feth** von **Ramstein** im Königreich Bayern e. Z., **A. Theresie Amalie**. — Am 8. Juli, dem **Zimmergesellen Carl Bund** e. S. — Am 8. Juli, dem **Rutscher Wilhelm Bernhardt** e. Z. — Am 10. Juli, dem Mitglied der städtischen **Capelle Carl Küstner** e. Z. — Am 10. Juli, dem **Schreinergehülfen Georg Wittmer** ein gleich nach der Geburt verst. S.

Aufgeboren: Der **R. R. Desterr. Oberlieutenant a. D. Hermann Gottlieb Friedrich Wackeron** von **Pinnow** in **Mecklenburg-Schwerin**, wohnh. zu **Wien**, und **Anna Marie Louise Jacobine Schellenberg** von hier.

Verheiratet: Am 10. Juli, der **Länderehegatte Johann Ludwig Dillmann** von hier und **Barbara Staab** von **Kiedrich**, **A. Eltville**, bisher dahier wohnh. — Am 10. Juli, der **Kaufmann Jacob Christian Wilhelm Gillesheim** von **Gaub**, wohnh. dahier, und **Juste Christine Wilhelmine Hammer** von **Eltville**, wohnh. dahier. — Am 10. Juli, der **Kaufmann Friedrich Jacob Gottwald** von **Wichstadt** im **Großherz. Hessen**, bisher in **Herborn**, fortan zu **Wepfhar** wohnh., und **Catharine Johanne Dietrich** von hier.

Berichtigung. Im Auszuge vom 9. Juli in No. 160 d. Bl. muß es in der 9. Zeile v. o. „**Behlen**“ statt **Bolgen** heißen.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 11. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Linien)	831.66	831.03	831.50	831.39
Thermometer (Reaumur)	9.8	12.4	11.0	11.00
Dampfspannung (Bar. Lin.)	3.85	5.15	4.43	4.47
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82.5	89.3	86.1	85.96
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	S.W.	S.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	schwach.	schwach.	schwach.	—
Regenmenge pro □' in par. Cb.*	bedeckt.	Regen.	bedeckt.	15.4

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Notizen.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr.
Die fünfte große Gesellig-Ausstellung in der Reitbahn des Königl. Schlosses
dahier ist bis incl. 13. Juli geöffnet.

Heute Dienstag den 13. Juli.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4-9 Uhr: Unterricht in dem
Lokale Schwalbacherstraße 17.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1874 geborenen Kinder, Nachmittags
von 5-6 Uhr im hiesigen Rathhause.

Korn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Kiegenturnen.

Frankfurt, 10. Juli 1876.

Eisb-Kurse.		Wechsel-Kurse.	
Visslen (doppelt)	16 Km. 70-75 Pf.	Amsterdam	171 65 b.
Holl. 10 fl.-Stücke	16	Leipzig	100 B.
Dutaten	9	London	205 20 B. 205 G.
20 Franc-Stücke	16	Paris	81 G.
Switzerland	20	Wien	182 40-50 b.
Imperial	16	Frankfurter Bank-Diskonto	4.
Dollars in Gold	4	Kreuziger Bank-Diskonto	4.

Wiesbaden. (Das heutige Ordensweien. V.) I. Sachsen (Königreich). a) Der Heinrichsorden - ein Ritterorden - wurde von August II., König von Polen und Kurfürst von Sachsen, am 7. October 1736 in Hubertsburg ins Leben gerufen. Das Ordenszeichen besteht in einem achtpoligen goldenen Kreuze mit weißer Einfassung; zwischen den Flügeln des Kreuzes sind grüne Nauten angebracht. Auf dem Mittelschild befindet sich aufrechtstehend auf gelbem Untergrund Kaiser Heinrich II. in vollem Harnisch und Kaiserkrone. Die Großkreuze tragen das Ordenskreuz an einem himmelblauen Bande über die rechte Schulter und außerdem einen goldenen, achtpoligen Stern auf der linken Brust; auf diesem Sterne befinden sich die Worte: Virtuti in bello. Auch die Commandeure haben einen Stern, der jedoch kleiner als der der Großkreuze. Untern 23. December 1829 wurden die Ordensstatuten revidirt und erneuert und am 9. December 1870 erhielten sie einen Nachtrag. b) Orden der Nautenkrone - eine Schöpfung der Rheinbundzeit und bestimmt, den Glanz der unlängst durch die Gnade des Kaisers Napoleon erlangten Königskrone zu erhöhen. König Friedrich August I. stiftete den Orden der Nautenkrone im Monat Juli des Jahres 1807, als sich der Fremde des letzteren, der französische Imperator, gerade in Dresden aufhielt. Napoleon war eben von Tilsit, wo nach seiner Meinung Preußen so geschwächt, gedemüthigt und gefesselt worden, daß an ein Aufsteigen des Staats Friedrichs des Großen kaum mehr zu denken, zurückgekehrt. Alle Welt glaubte damals ebenso fest an das Sinken des preussischen, als das Aufsteigen des sächsischen Sterns. Der in dieser Zeit für die Albertinische Linie des Hauses Sachsen so „hoffnungsvollen“ Zeit entfallene Orden der Nautenkrone sollte zur Auszeichnung für „höhere“ Staatsbeamte dienen, besonders aber auch dazu bestimmt sein: als Beweis der Freundschaft an mit dem sächsischen Hofe befreundete Regenten vertheilt zu werden. Dieser Orden, ein Hausorden, hat nur eine Classe. Das Ordenszeichen besteht in einem hellgrünen, weingefassten achteckigen Kreuz, auf dessen silbernem Mittelschild, und zwar auf beiden Seiten des letzteren - ein sechszeihelblättriger grüner Nautenkranz angebracht ist. Auf der Vorderseite des Schildes stehen die Buchstaben F. A. (Friedrich August), auf der Rückseite die Worte: Providentiae memor. Das Ordensband ist dunkelgrün. Zu dem Ordenskreuze wird auf der linken Brust ein silberner Stern getragen, der in der Mitte die von einem Nautenkranze umgebene Devise: „Providentiae memor“ zeigt. c) Der sächsische Civil-Verdienst-Orden ist am 7. Juni 1815 von König Friedrich August I. eingeführt worden. Das weiße Ordenskreuz trägt auf der Vorderseite das sächsische Wappen mit dem Namen des genannten Stifters, auf der Rückseite die Worte: „Für Verdienst und Treue“. Die erste Classe trägt einen Stern auf der linken Brust. d) Der Albrechts-Orden verdankt seinen Ursprung dem Könige Friedrich August II. und wurde am 31. December 1850 eingeführt. Er soll das Andenken an Herzog Albrecht den „Beherzten“, den Stifter der Albertinischen oder königlichen Linie des Hauses Sachsen, nach erhalten und an solche Personen verliehen werden, welche sich in der Kunst und Wissenschaft oder durch ausgezeichnete bürgerliche Tugenden hervorgethan haben. Das Ordenskreuz für die vier ersten Classen ist weiß mit emallirtem Mittelschild, das vorn das Bildniß des Albertus animosus und auf der Rückseite das sächsische Wappen mit der Jahreszahl 1850 zeigt. Im Jahre 1868 wurde zu dem Albrechts- und dem bereits erwähnten Verdienst-Orden eine „Kriegsdecoration“ eingeführt; am 9. December 1870 erhielten die Statuten der beiden genannten Orden noch einige „nachträgliche“ Bestimmungen. 4. Württemberg: a) Der älteste Orden Württembergs ist der von dem Herzoge Carl Eugen am 11. Februar 1759 gestiftete Militär-Verdienstorden, der vordem „Carlorden“ genannt wurde. Im Jahre 1806 erfuhren die Ordensstatuten wesentliche Aenderungen. Der genannte Orden hat in seiner neuesten Fassung vier Classen und er gehört zu denjenigen Orden, welche den Bedachten nicht bloß Ehre, sondern auch Geld einbringen. Zwei Mitglieder der ersten Classe, vier der zweiten, 12 der dritten und 52 der vierten Classe erhalten Pensionen von 2000 fl. resp. 1200 fl., 1000 fl. und 800 fl. Das weisemallirte, an einem gelben, schwarzgefärbten Bande getragene Ordenskreuz führt auf den vier Flügeln die Worte: Bene Merentibus. In den Statuten dieses Ordens findet sich die bemerkenswerthe Bestimmung, daß das Ordenszeichen bei „jeder Kleidung“

bei 20 Uhr. Strafe getragen werden muß. b) Orden der württembergischen Krone. Dieser Orden wurde im September 1818 durch König Wilhelm errichtet und trat derselbe an die Stelle von zwei früheren Orden, nämlich des goldenen Adlerordens und des Civil-Verdienstordens. Der Orden hat drei Classen: Großkreuze, Commandeure, Ritter. Den bürgerlichen Mitgliedern verleiht er den Adel und das Recht des Zutritts bei Hof. Das Ordenszeichen ist ein goldenes, weisemallirtes, achtpoliges, an einem karmoisinrothen, schwarzgeränderten Bande getragenes Kreuz, in dessen vier Winkeln vier goldene leopardirte Löwen und auf dessen weisem Mittelschild die Worte „Furchtlos und treu“ sich befinden. Zu diesem Kreuze tragen die Großkreuze einen silbernen achtpoligen Stern. Die Statuten des württembergischen Kronenordens haben am 22. December 1864 durch König Carl I. verschiedene Aenderungen erfahren. c) Der Friedrichsorden; - er wurde am 1. Januar 1830 zur Erinnerung an den König Friedrich von dessen Sohne, dem König Wilhelm gestiftet. Der Orden hat nach der Stiftungsurkunde nur eine Classe und soll statutenmäßig vertheilt werden 1) für Verdienste im Civil- oder Militärdienste und 2) als Zeichen eines besonderen „königlichen Wohlwollens“. Der Friedrichsorden verleiht „persönlichen“ Adel und gewährt, wie der Kronenorden, Zutritt bei Hof. Auch ist es den Ordens-Inhabern erlaubt, das Ordenszeichen dem „Wappen“ beizufügen. Das Ordenszeichen besteht in einem goldenen, weisemallirten Kreuze, in dessen Winkeln Strahlen von hellem Gold angebracht sind und auf dessen Mittelschild von mattem Gold vorn des Königs Friedrichs Bildniß in Gold, hinten die Devise „Gott und mein Recht“ befindlich. Zu diesem Ordenskreuze wird ein achtpoliger Stern mit vier silbernen Hauptfeldern und goldenen Zwischenstrahlen getragen. Am 3. Januar 1856 wurden an den Statuten des Friedrichsordens einige Aenderungen vorgenommen. d) Der Olgaorden. Er ist aus neuester Zeit; er wurde am 27. Juni 1871 durch König Carl in sein Leben gerufen und führt seinen Namen zu Ehren der Gemahlin des letzteren. (Fortf. folgt.)

? Straßammer vom 12. Juli. Bei dem Fuhrmann Ludwig Gerlach an der Blatterstraße wohnte bis zum 1. Juli d. J. der Maurer Jacob Schlink von hier. Beide leben schon längere Zeit in Unfrieden. Am 19. Mai c. fand Gerlach gegen Abend mit noch zwei Männern vor seiner Wohnung. Schlink, der aus der Stadt zurück kam, trat auf Gerlach mit den Worten heran: Da bist Du ja, schlechter Hund! und versetzte ihm sofort einige Messerhiebe in das Gesicht, worauf ihn Gerlach sagte, zu Boden warf und ihm mit einem Stein mehrere Wunden beibrachte. Beide haben wegen Körperverletzung gegenseitig Strafantrag gestellt. Aus den Zeugenaussagen, Ver- und Entlastungszeugen, resultirt, daß Schlink der Urheber des Streites gewesen ist. Daß Gerlach, nachdem er gestochen, auf Schlink losging und ihn ebenfalls verwundete, kann nur als Nothwehr angesehen werden, und wenn er dieselbe überschritten hat, so hat er sie aus Angst, Schrecken oder Furcht überschritten. Der Herr Staatsanwalt beantragt daher dessen Freisprechung, während für Schlink eine Gefängnißstrafe von 4 Monaten beantragt wird. Der Gerichtshof erkennt diesem Antrag gemäß. - Der Schuhmachergeselle Heinrich Salber von Esingen in Bayern, 34 Jahre alt, schon vielfach bestraft, entwendete in der Nacht vom 13. auf den 14. Juni d. J. seinem Wenzelgefelln, welcher mit ihm bei Schuhmacher Fischer in Königheim seit etwa 14 Tagen in Arbeit stand, einen Rock, ein Paar Hosen mit gestickten Hosenträgern, ein Portemonnaie, 5 fl. enthaltend, und ein Paar Zughilfseln und entsetzte sich damit nach Lorch, wo am folgenden Tag seine Verhaftung stattfand. Der Angeklagte ist geständig und wird mit Rücksicht auf die rasche Rückfälligkeit und des nicht unbedeutenden Werthes der gestohlenen Sachen zu einer Gefängnißstrafe von 9 Monaten verurtheilt und ihm die Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres unterzagt. - Zu der von Johann Christian Glücklich hier redigirten „Freien deutschen Wochenchrift“ findet sich in Nr. 12 dieses Blattes ein Artikel überschrieben: „Die allergeringste Gemeinderathssitzung“ etc., in welchem nach der Anklage die Anstellungs- und Pensionsverhältnisse des Herrn Curdirector Seyl in beleidigender Weise besprochen sind. Ebenso sind in Bezug auf den Herrn Oberbürgermeister Lanz hier in diesem Artikel Thatsachen behauptet, die denselben in der öffentlichen Meinung herabwürdigend geeignet sind. Der Angeklagte bekennt sich als Verfasser des fraglichen Artikels. Nach den Ausführungen des Herrn Staatsanwalts Moriz werden die einzelnen incriminirten Stellen einer näheren Beleuchtung unterworfen. Insbesondere kann die von dem Herrn Oberbürgermeister anberaumte geheime und vorher nicht publicirte Sitzung, welche die angeführte Anstellung und Pensionirung des Herrn Seyl zum Gegenstand hatte, nicht wie behauptet als eine gesetzwidrige Handlung betrachtet werden. Der Gemeinde steht das Recht zu, ihre Beamten, wie Baumeister, Wasser- und Gasdirector, in Form eines Vertrags einen Gehalt auszuwerfen und dieselben auch zu pensioniren. Ob die betreffende geheime Sitzung vorher nicht publicirt war, und daß hierbei ein Protocollführer gänzlich gefehlt und das Protocoll selbst, wie dies bei anderen Gemeinderaths-Beschlüssen geschieht, daß dieselben zur Kenntniß des Publikums kommen, nicht veröffentlicht worden ist, ist nach Ansicht des Herrn Staatsanwalts ganz irrelevant. Es heißt ferner in dem Artikel, es müsse vorausgesetzt werden, daß zwischen dem Herrn Oberbürgermeister und dem Herrn Curdirector eine Verabredung vorhergegangen sei, und beide müßten die gewichtigsten Interessen gehabt haben, den oben angeführten Antrag in einer solchen geheimen Sitzung vorzubringen. Auch diese behauptete Thatsache sei unwar. Auf eine vom Angeklagten an den Gerichtshof gerichtete Eingabe sind die Acten bezüglich der Gehaltserhöhung des Herrn Curdirectors auf Antrag der Staatsanwaltschaft von der Bürgermeisterei hier eingezogen worden und sind solche auf den Wunsch des Vertheidigers des Angeklagten, Herrn Rechtsanwalts Holtzheim von Frankfurt a. M., zur Verlesung gekommen. Hiernach ist zunächst vom Herrn Generaldirector der Theater zu Magdeburg ein Schreiben an den

hiesigen Herrn Oberbürgermeister gerichtet, worin um vertrauliche Mittheilung darüber ersucht wird, was hier über die persönlichen und Vermögensverhältnisse des Herrn Heyl bekannt sei, da man ihm die Stelle eines Theater-Directors übertragen wolle. In der hierauf ergangenen Antwort theilt der Herr Oberbürgermeister im Schreiben vom 1. Mai d. J. mit, daß Herr Heyl unter schwierigen Verhältnissen sein Amt hier angetreten habe, daß er ein tüchtiger Beamter sei und die städtische Verwaltung ihm ungern verliere. In einem nochmaligen Schreiben des Herrn General-Directors zu Magdeburg ist nun gesagt, daß dorten beschlossen worden sei, den Herrn Heyl zu engagiren. Letzterer richtete nun an den Gemeinderath eine Eingabe, worin derselbe unter Mittheilung von Gründen anfragt, ob man geneigt sei, seinen Gehalt von 1800 auf 2000 Thlr. zu erhöhen, ebenso seinen Functionsgehalt von 400 auf 500 Thlr., da ihm eine bessere Stelle angetragen sei, und bitte er um baldigen Bescheid. Aus diesen Actenstücken kann aber unmöglich gefolgert werden, daß die beiden genannten Herren sich vorher verabredet hätten. Der auf dieses Gesuch gefasste Beschluß lautet: daß der Gehalt auf die Summe von 2000 Thlr. erhöht, ebenso die Functionszulage auf 500 Thlr., sowie daß Herr Heyl vom Tage seines Eintritts pensionsberechtigt sei. Außer freier Wohnung hat sich der Gemeinderath noch die Honorirung für von dem Herrn Curdirector redigirten Tagesprogramme, durch welche eine bedeutende Ersparniß erzielt wird, vorbehalten. Der Herr Verteidiger führt aus, daß dem Angeklagten der §. 193 des Strafgesetzbuches zur Seite stehe. Er habe sich frei von der Personlichkeit und nur an der Sache gehalten. Das betreffende Blatt habe sich zur Tendenz gemacht, alle Mißstände der städtischen Verwaltung zu rügen. Es habe schon ein ähnlicher Proceß gegen seinen Clienten hier geschwebt, worin auch Sachen von ihm behauptet worden, die wahr gewesen seien. Der Angeklagte sei seit 16 Jahren Mitglied der hiesigen Gemeinde und Steuerzahler, und wenn er als solcher im Interesse der Gemeinde auf die Sparsamkeit hinzuweisen würde, so habe er nichts Unrechtes begangen. Es sei notorisch, daß die beiden genannten Herren die intimsten Freunde seien, und beide hätten ganz genau gewußt, wie die Sache gehalten werden müsse, und daß eine solche Verabredung stattgefunden, daß sie ganz unausweichbar. Wenn eine neue Stelle besetzt würde, so sei allerdings nach dem Kassatischen Gemeindegesetz eine geheime Berathung vorgesehen, allein im vorliegenden Falle handle es sich nicht um eine neue, sondern um eine schon längst bestehende Stelle zu verbessern, und die hätte nicht geheim gehalten zu werden brauchen. Aus allem diesem folge, daß der Artikel eine Beleidigung nicht enthalte. In der Replik des Herrn Staatsanwalts wird noch weiter ausgesöhrt: die ganze Beweisführung gipfle darauf, daß unwahre Behauptungen behauptet seien, und könne nur das wiederholt werden, was worin von ihm vorgebracht worden sei. Wenn auch nicht aus den Worten, so ginge doch aus Motiven, die dem Herrn Oberbürgermeister untergeschoben würden, eine Beleidigung hervor, und wird beantragt, den Angeklagten zu einer Geldstrafe von 300 Mark, sowie zum Ersatz der Kosten zu verurtheilen. Der Gerichtshof beschließt, den Redacteur Joh. Christian Glücklich wegen Beleidigung zu einer Geldstrafe von 250 Mark, für welche im Nichtzahlungsfalle für je 10 Mark ein Tag Gefängniß tritt, zu verurtheilen. Den Herren Oberbürgermeister Lanz und Curdirector Heyl wird eine Ausfertigung dieses Urtheils zugesandt mit der Befugniß, dasselbe auf Kosten des Angeklagten nach eingetretener Rechtskraft zu publiciren.

Das Polizeigericht verurtheilt gestern den Kellner Johann Krell aus Alzey zu drei Tagen Haft, weil derselbe sich am Sonntag auf dem Neroberg einen Schoppen Wein annectirte.

Wiesbaden, 10. Juli. Sicherem Vernehmen nach sind durch eine vor Kurzem ergangene Verfügung des Cultusministers sämtliche Privat-Anstalten des preussischen Staates, welche die Berechtigung zur Ausstellung von Zeugnissen für den einjährigen Militärdienst haben, den königlichen Provinzialcollegien überwiesen worden. Demnach sind die vier berechtigten Privat-Institute unseres Regierungsbezirks, nämlich: der Hofmann'schen zu St. Goarshausen, der Schenl'schen zu Friedrichsdorf, der Ruoff-Dassel'schen zu Frankfurt und der Künzler-Buxfart'schen zu Diebrich von jetzt an den Provinzialcollegien zu Cassel unterstellt und werden die Entlassungsprüfungen an diesen Anstalten nunmehr von dem Herrn Provinzialschulrath Dr. Kumpel abgehalten werden.

(Geflügel-Ausstellung.) Der schwankenden Witterung ohngeachtet war am Sonntage unsere Geflügel-Ausstellung von wenigstens 1800 Personen besucht, wie denn auch der Absatz der Loose ein günstiges Resultat lieferte. Die von Außen eingeschleppten Thiere scheinen durch den Transport nicht gelitten zu haben und erfreuen sich zur Zeit noch eines guten Wohlseins. Das Schnattern, Gcirren, Krähen und Wefsen in den Räumen der Ausstellungelocals könnte bei nervenschwachen Personen einen Zustand der Verleumdung herbeiführen; aber wie die geseherten Inassen einer kräftigen Gesundheit sich erfreuen, also werden auch die Zuhörer in dem diesjährigen Concert keinen Schaden nehmen und Niemand sich abhalten lassen, der guten Sache das kleine Opfer zu bringen.

Am Abend des 10. d. M. wurde ein Haus in der Nerostraße von Feuergefahr, wenn auch nicht erheblich, bedroht, indem durch die Unvorsichtigkeit der Wirthin ein Fensterbühnen in Flammen gerieth und ohne Hülfe der Feuerwehre alsbald gelöscht wurde.

Der „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht folgenden interessanten Artikel über „das Eisenbahn-Bataillon“: „Um im Kriege ein dem Standpunkt der heutigen Verkehrsmittel entsprechendes Verbindungssystem für administrative und operative Zwecke herzustellen zu können, besteht in der deutschen Armee die Einrichtung des Feld-Eisenbahnwesens, für welches das Eisenbahn-Bataillon im Frieden den Stamm bildet. Den Organen des Feld-Eisenbahnwesens fällt zunächst die Thätigkeit zu, eine möglichst schnelle und genaue Reconoscirung der zu zerkündenden oder herzustellen Eisen-

bahnanlagen vorzunehmen, um darnach einen Ueberblick über den Umfang der auszuführen Arbeiten, sowie über den Bedarf an Material, Requiriten und Hilfsarbeiten zu gewinnen. Nachdem die betreffenden Dispositionen zur Zerkündung oder Erneuerung einer Bahn getroffen und ausgeführt sind, übernehmen andere Abtheilungen die Inbetriebhaltung der neu gewonnenen Bahnstrecken, während die ersteren zu baulichen Arbeiten der weiter vorrückenden Armee folgen. Nach diesem System wurden im Feldzuge von 1866 die Haupt-Eisenbahnlinien von Sachsen nach Böhmen und die böhmischen Transversalbahnen nicht ohne Ueberwindung großer Schwierigkeiten wieder hergestellt, namentlich die Strecken Reichenberg-Königinhof, Pardubitz-Brünn, Turnau-Kralup, welche vermöge ihrer das Gebirge und seine Communicationen durchziehenden Lage sehr leicht zu unterbrechen gewesen waren. Die in dem genannten Kriege zum ersten Mal und mit Erfolg entwickelte organische Thätigkeit auf einem ganz neuen Gebiet des Kriegswesens gründete sich auf die Erfahrungen, welche der amerikanische Krieg an die Hand gegeben hatte. In jenem hatte die Zerkündung wie die Herstellung und Neueinrichtung bei beiden kriegsführenden Parteien einen bis dahin ungelannten Grad von Ausbildung und Hervollkommenheit erreicht. Zu den hervorragendsten Leistungen dieser Art gehörten z. B. die Vernichtung der 1800 Fuß langen Tennessebrücke bei Bridgeport in 45 Minuten mittelst Bohrer und Feuer, sowie andererseits die in drei Tagen bewirkte Erbauung eines 80 Fuß über dem Wasserpiegel des Potomac liegenden Viaductes, aus 4 Tagen bestehend, und die Wiederherstellung des fast total von General Lee abgebrannten Rappahannock-Viaductes in 19 Arbeitsstunden eines Sommertages. Die bedeutungsvolle Aufgabe, welche im letzten Kriege gelöst wurde, war der Bau der nach umgehenden Verbindungsbahn von Remilly nach Pont à Mousson. Die Ausdehnung dieser Strecke betrug ungefähr 5 Meilen, dieselbe wurde in 33 Tagen von 4000 Arbeitern, darunter viele Bergleute aus den benachbarten Saarbleibwerken, unter der Leitung von 2 Pionier-Compagnien fertig gestellt. Eine der schwierigsten Herstellungsarbeiten war diejenige des Tunnels von Nanteuil, dessen wechsellagerter Ausgang in einer Ausdehnung von über 40 Fuß verthüllt worden war. Um den Durchbruch, den man neu angelegt, solide zu befestigen, bedurfte es ansehnlicher Holzarbeiten, und als diese unter den Trümmern der einfallenden Bergmassen begraben wurden, der Anlage eines der schwierigen Stelle umgehenden Schienentranges. Auch die Wiederherstellung des Tunnels von Armentières bei Neuz, die Reparatur der großen Narnebrücke auf der Paris-Strasbourg Bahn, die Herrichtung von Anhalten zur Ausschiffung und Aufstellung des ganzen Belagerungsmaterials für den arilleristischen Angriff auf Paris, sind technische Leistungen, welche von der umsichtigen Leitung und dem festen und sicheren Ineinandergreifen dieser Organisation Zeugniß abgeben. Die während des Feldzuges reichlich eingesammelten Erfahrungen über die Nützlichkeit und Unentbehrlichkeit des Feld-Eisenbahnwesens wiesen bald nach Beendigung des Kampfes auf die Nothwendigkeit einer zweckmäßigeren Organisation desselben hin und ließen namentlich das Erforderniß erkennen, den technischen Dienst im Felde einer Truppe zu übertragen, welche, lediglich nach militärischen Grundsätzen formirt. Schon im Frieden für diesen Beruf ausgebildet würde. Diesem Zweck entspricht das am 19. Mai 1871 erriete Eisenbahn-Bataillon, in welchem das für den Krieg erforderliche Constructions- und Betriebspersonal in systematischer Stufenfolge und nach rationeller Methode ausgebildet wird. Dasselbe, im Frieden aus 4 Compagnien bestehend, rekrutirt sich nach einem bestimmten Professionsverhältniß, in welchen, neben allen Zweigen des Eisenbahnwesens, einzelne Handwerker, wie Eisenarbeiter, Zimmerleute und Bergleute in größerer Zahl vertreten sind. Als einjährige Freiwillige nimmt das Eisenbahn-Bataillon nur Eisenbahnbau- und Maschinen-Techniker an. Die technische Ausbildung bezieht sich auf praktische Uebungen im Eisenbahn-Constructionswesen, wie z. B. in Herstellung und Zerkündung des Oberbaues nach verschiedenen im In- und Auslande gebräuchlichen Systemen, im Einrichten von Bahnhöfen, im Tunnel-, im Eisenbahnbrückenbau u. s. w. Um die Officiere und Mannschaften mit den umfangreicheren und wechsellagerteren Verhältnissen des permanenten Bahnbauwesens vertraut zu machen, hat das Bataillon wiederholt mit größeren Abtheilungen an Eisenbahn-Neubauten bei Staats- und Privatbahnen Theil genommen. In den Jahren 1872 und 73 wurden z. B. von solchen Detachements bei verschiedenen Bahnen 7-9 Meilen Schienenstrecken gebaut und an 12 Bahnhöfen Erweiterungsarbeiten und Umbauten ausgeführt. Auch hat das Eisenbahn-Bataillon mehrfach Gelegenheit gehabt, bei besonderen Vorcommissionen und Unfallsfällen Staats- und Privat-Eisenbahnen auf deren Ansuchen bei der Wiederherstellung zerstörter Bahnstrecken und Brücken seine Unterstützung zu leisten und dabei eine seiner Verwendung im Kriege ganz analoge Thätigkeit zu entfalten. Für die praktische Ausbildung im Betriebsdienst ist die von Berlin nach dem neuen Artillerie-Schießplatz bei Hossen angelegte Militärbahn, welche bei einer Länge von etwas über 6 Meilen drei Bahnhöfe besitzt, bestimmt. Dieselbe gehört ausschließlich dieser Truppe und wird von derselben verwaltet und unterhalten. Durch ihren Betrieb soll ein ausreichender Stamm von technischen und Verwaltungskräften gewonnen werden. Bei einer Mobilmachung gehen aus dem Eisenbahn-Bataillon 8 Eisenbahnbau- und 4 Betriebs-Compagnien hervor. Von den ersteren hat jede eine kleine Train-Colonne mit sich, welche die zum Bau nöthigen Geräthe und Utensilien auf ihren Wagen führt. Von den 4 Betriebs-Compagnien nimmt jede eine Strecke von 6-9 Meilen in ihre Verwaltung; die von ihnen bei dem weiteren Vorrücken verlassenen Schienentrassen besetzt die Civil-Eisenbahnverwaltung mit ihrem Personal. In den Eisenbahnbetriebs-Compagnien sind Zugführer, Heizer, Telegraphisten, Bahnwärter, Weichensteller, kurz Alles, was der praktische Eisenbahndienst verlangt, vertreten. Die Augmentation des Bataillons behufs Aufstellung der Mobilformationen erfolgt theils durch die aus demselben hervorgegangenen Officiere und Mannschaften des Beurlaubten-

handes, theils aus sämmtlichen bei den Eisenbahn-Verwaltungen angestellten dienstpflichtigen höheren Technikern, Beamten, ständigen Arbeitern, welche zu diesem Zweck als zur Reserve und Landwehr des Bataillons gehörig, in den betreffenden Listen geführt werden.

* Fremden-Verkehr laut Vadeliste 27,245 Personen.
 * Die zweite Abtheilung des Kass. Feld-Art. Regts. No. 27 ist am Sonntag Mittag von den Schiffsütungen wieder in ihre hiesige Garnison eingerückt.

* Wir haben wiederholt mitgetheilt, welchen Aufwand die Stadt für ihre Schulen zu machen hat; vielleicht interessiert es den einen oder anderen unserer Leser, was unsere Nachbarstadt Frankfurt ihre Schulen kosten. Die Stadt hat in diesem Jahre zu den Einnahmen der öffentlichen Bildungsanstalten, welche sich auf 94,039 M. beziffern, einen Zuschuß von 299,881 M. 57 Pf. zu leisten. Die Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben der einzelnen Schulen geben folgendes interessante Bild:

	Einnahmen.		Ausgaben.		Zuschuß.	
	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.
Gymnasium	23,057	14	76,765	71	58,708	57
Mutherschule	108,007	14	164,720	—	56,712	86
Selectenschule	12,857	14	49,722	10	36,854	96
Hö. Bürgerschule	69,092	86	136,445	29	67,332	43
Mittlere Bürgerschule	10,100	—	31,275	—	21,175	—
Städtische Mädchenschule	6,171	43	84,382	—	28,210	57
Neue Knabenschule	4,700	—	32,335	—	27,635	—
Dreifönigschule	8,381	43	37,809	—	29,427	—
Aushülfsklassen	600	—	15,546	86	14,946	86
Protestant. Mädchenschule	6,600	—	33,740	—	27,140	—
Wesfrauenshule	6,850	—	50,661	—	43,811	—
Altehrliche Schule	6,171	43	42,727	—	36,555	57
Englische Fräuleinschule	12,700	—	29,556	29	17,156	29
Domshule	8,850	—	47,915	85	39,565	85
Konnenhule	7,500	—	37,344	89	29,844	29
Aus dem vereinigten kathol. Schulfond	15,915	1	—	—	—	—

(Wetter-Prophezeiung.) In dieser Woche wird zunächst veränderliche Himmelsbewölkung mit zeitweiligem Regen statthaben; dann wird allmählich der Himmel sich klären und die Temperatur sich erhöhen.

(Versendung von offenen Geschäftskarten.) Der Termin für den Aufbrauch solcher offenen Geschäftskarten, als Gegenstand der Versendung gegen die Taxe für Drucksachen, bei welchen — entgegen der seit dem 1. Januar d. J. gültigen Bestimmung — die Mittheilungen noch in früherer Weise auf der Vorderseite stehen, wird mit Rücksicht auf die aus den Kreisen des Handelsstandes zu erkennen gegebenen Wünsche bis zum 1. October d. J. verlängert. Nach dieser Zeit werden nur solche offene Geschäftskarten zur Beförderung gegen die Drucksachentaxe zugelassen, welche den Bestimmungen der Postordnung entsprechen, mithin nicht allein die Größe und Form der gewöhnlichen Postkarten haben, sondern auch auf der Vorderseite nur die Adresse tragen und die gedruckten Mittheilungen auf der Rückseite enthalten.

— Aus der von dem Kaiserl. General-Postamt für das Jahr 1874 herausgegebenen Statistik der deutschen Reichs-Postverwaltung entnehmen wir folgende Notizen: „Das deutsche Reichs-Postgebiet umfaßt 445,221,00 Quadrat-Kilometer mit 34,339,434 Einwohnern, oder mit 77 Einwohnern auf einen Quadrat-Kilometer. Die Zahl der Postanstalten belief sich im Jahre 1874 auf 6238 gegen 5965 im Jahre 1873. Von diesen Postanstalten waren 1142 (1873: 958) mit Telegraphen-Stationen verknüpft. Es kommt also von den 6238 bez. 5965 Postanstalten je eine auf 71,00 bez. 74,00 Quadrat-Kilometer und auf 4505 bez. 5757 Einwohner. Außerdem bestanden 33 Bahnpostämter, 109 nicht selbstständige Postanstalten, 27 Briefsammlungen, 9 Hilfspostanstalten für das Landbriefträger-Institut, 42 Melais und 4 Postanstalten im Auslande. Amtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen bestanden Ende 1874: 4594, 1873: 4337. In 24,849 Orten waren 31,173 Postbriefkasten aufgestellt (gegen 28,936 in 23,153 Orten im Jahre 1873). Das Gesamt-Personal zählte 53,965 Personen (1873: 52,060), nämlich 18,335 Beamte, 28,855 Unterbeamte, 1194 Posthalter und 5371 Postillone. Die 1511 Posthaltereien unterhielten einen Bestand von 18,643 Postpferden; der Bestand an Postwagen belief sich auf 13,689. Die Zahl der Postgrundstücke betrug 264. — Es wurden täglich 2709 Eisenbahnzüge zur Postbeförderung benutzt (2540 im Jahre 1873). Die Gesamt-Postkurslänge auf Eisenbahnen erreichte die Länge von 20,210 (1873: 19,168) Kilometern. Auf Landstraßen bestanden 4072 Postkurse mit 60,988 Kilometern Courslänge. Auf diesen Coursen bewegten sich 5894 Posten. 52 Privat-Dampfschiffsverbindungen vermittelten außerdem den Postverkehr auf den zur Postbeförderung benutzten Wasserstraßen. Die Posten legten 125,428,213 Kilometer zurück (1873: 118,762,800); nämlich die Eisenbahnposten 69,588,129, die Posten auf Landstraßen 55,198,727, die Posten auf Wasserstraßen 641,357 Kilometer. Von den deutschen Posten wurden befördert im Ganzen 611,280,692 Briefsendungen (1873: 555,825,045); und zwar im Inlande 480,956,058, vom Auslande eingegangen: 50,337,291, nach dem Auslande abgehandelt: 52,049,490, im Durchgangsverkehr: 27,887,913. Unter den inländischen Briefsendungen befanden sich 42,568,084 Postkarten. Diese Gattung hat von allen Kategorien des Postverkehrs am meisten zugenommen, nämlich um 70 pCt. gegen das Vorjahr. Die Zahl der versandten Zeitungsnummern betrug 259,222,176, die der außergewöhnlichen Zeitungsbeilagen 9,568,458. Unbestellbar waren 936,941 Briefe, davon 188,600, oder 0,05

Proc. endgiltig unbestellbar. An Paket- und Geldsendungen wurden befördert: 59,548,099 Stück (1873: 54,322,178); davon entfallen auf den inneren Verkehr 53,561,385 Stück. Das Gewicht sämmtlicher Paketsendungen belief sich auf 185,000,563 Kilogramme, der Werthbetrag sämmtlicher Geldsendungen auf 4,615,174,124 Thlr. Die Zahl sämmtlicher Postanweisungen belief sich auf 21,666,426 Stück mit einem Betrage von 249,252,832 Thlrn. An Postvorschüssen wurden 5,706,738 Stück mit einem Betrage von 18,981,306 Thlrn., an Postauftragsbriefen 921,632 Stück mit einem Betrage von 33,511,003 Thlr. befördert. Der Gesamt-Geldverkehr innerhalb des deutschen Reichs-Postgebiets ist durch 41,095,422 Postsendungen im Gesamtbetrage von 4,274,555,843 Thlrn. vermittelt worden. Freimarken, gestempelte Briefumschläge, Postkarten und Streifen wurden 672,379,242 zum Nennwerthe von 20,741,355 Thlrn. abgesetzt. Die Einnahme an Porto und Franco für den Tag schwankte zwischen 68,364 Thlrn. im August und 85,157 Thlrn. im December. Der Ueberschuß der Postverwaltung betrug 2,328,673 Thlr. (R.-Anz.)

— Bis Ende dieses Jahres ziehen auch die Großherzogthümer Oeffen und Sachsen, sowie die Fürstenthümer Reuß jüngere Linie und Schaumburg-Lippe ihr gesammtes Staatspapiergeld ein.

— Dillenburg, 10. Juli. Heute wurde ein hiesiger Bürger wegen Verursachung dreier falscher 10-Thaler-Scheine verhaftet.

+ Frankfurt a.M., 11. Juli. (Wöchentliches Börsenbericht.) Seit meinem jüngsten Bericht ist in der Tendenz der Börse ein gänzlicher Umschwung eingetreten und habe ich nicht nur eine wesentlich bessere Stimmung, sondern auch viel lebhafteres Geschäft als seither zu verzeichnen. Der starke Juli-termin verfehlt somit nicht einen guten Eindruck auszuüben, der sich naturgemäß in erster Linie auf dem Anlagemarkt geltend machte. Die Umsätze waren hier sehr belagreich, indem von Seiten des Privatpublikums namhafte Kaufaufträge vorlagen. Was nun die Speculation anbelangt, so legte sie nur während kurzer Zeit größere Thätigkeit an den Tag, um sich nach derselben wieder recht zurückhaltend zu zeigen. Bei Beginn der Woche wurden große Speculations- und Deckungskäufe ausgeführt und machte sich in Folge dessen eine steigende Bewegung geltend, die bis zum Donnerstag anhält, um von da ab wieder einer schwächeren Tendenz das Feld zu räumen. Als Grund für diese Abmilderung gab man die unglückliche Witterung an, indem man mit derselben schlechte Ernteausichten in Zusammenhang bringen wollte, doch dürfte er vielleicht eher in der allzu raschen Pause, auf welche gewöhnlich eine Reaction folgt, zu suchen sein. Um nun zu den Einzelheiten des Verkehrs überzugehen, so habe ich von Anlage-Effekten nicht nur Staatsfonds, sondern auch Loose, Prioritäten und Pfandbriefe zu erwähnen. Von Ersteren waren deutsche Obligationen anhaltend in guter Nachfrage. Ferner waren Amerikaner und ungarische Schatzbonds beliebt und besser. Für österreichische Papiere herrschte gute Kauflust zu steigenden Coursen, während Silberrente im Gegenheil billiger abgegeben wurde. Der Tausch, auf welchen ich vor acht Tagen aufmerksam machte, wurde diese Woche von vielen Seiten vorgenommen und hat sich daher der Coursunterschied schon bedeutend ermäßigt. Loose standen in lebhaftem Verkehr und zwar wurden dieselben meist besser bezahlt, konnten aber ihre höchsten Course nicht behaupten. Von Prioritäten wurden wieder diejenigen Gattungen, deren Coupons in Gold zahlbar sind, besonders bevorzugt. So waren Staatsbahn-Prioritäten zu erhöhten Coursen sehr gesucht und Nordwestbahn-Gold-Prioritäten wurden täglich in Posten aus dem Markte genommen. Aller Wahrscheinlichkeit nach dürften Letztere, die verhältnismäßig noch sehr billig sind, bald einen höheren Cours einnehmen. Von Pfandbriefen waren namentlich die neuen österreichischen Gold-Communal-Obligationen beliebt und sehr amirt. Neben dem Anlagemarkt erübrt auch das Bankengebiet eine wesentliche Besserung, und habe ich mich somit nicht geirrt, als ich vor einiger Zeit darauf hinwies, daß auch dieses Gebiet zu Anlagezwecken Berücksichtigung verdienen dürfte. In Reichsbank-Actien hat das Geschäft etwas nachgelassen, doch haben sich dieselben gut behauptet. Der Eisenbahnmart war gleichfalls fest und erzielte sowohl deutsche als österreichische Dreifeln keine Courserhöhungen. Von Speculationseffekten waren Credit-Actien und Staatsbahn größeren Schwankungen ausgeleitet. Wie bereits oben erwähnt, bewegten sich dieselben Anfangs rasch aufwärts und schlugen später die entgegengesetzte Richtung ein, um indessen immer noch je 3 fl. höher zu schließen, als vor acht Tagen. Was Lombarden anbelangt, so waren solche vernachlässigt und wenig verändert. Das Publikum wurde in Bezug auf diese Effecte so oft und so gründlich getäuscht, daß es nicht Wunder nehmen könnte, wenn es dasselbe nunmehr gänzlich zu ignoriren suchen würde. Da man aber stets bestrebt ist, die Aufmerksamkeit der Börse immer wieder auf dieses Papier zurück zu lenken, so dürfte demnächst vielleicht wieder eine Nachricht in Umlauf gesetzt werden (wenn es auch nur die Trennung der Reize oder auch die Tariffrage sein sollte), welche einen Einfluß nach der einen oder anderen Richtung hin ausübt.

(Eingefandt.)

In Bezug auf die behaupteten thatsächlichen Angaben des Herrn Eduard Esch in No. 154 d. Bl. erlaubt man sich bei den städtischen Behörden anzufragen, ob die berührten Behauptungen auf Wahrheit beruhen oder nicht. Bei dem Interesse, welches das Publikum an dieser Angelegenheit nimmt, dürfte die obige Anfrage nicht überflüssig erscheinen. 14562

(Berichtigung.) In dem Artikel „Geflügel-Ausstellung“ in No. 160 dieses Blattes lese in der zweiten Zeile statt „angefertigten“ „ausgestellten“.

Verloosung

der Viebrücker Gewerbehalle.

Die Ausstellung der zur Verloosung bestimmten Gegenstände ist im Saale der Gewerbehalle (Mainzerstraße) seit dem 6. d. M. geöffnet.

Eintritt frei von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends.

Loose hierzu à 1 Mark sind in Wiesbaden nur noch kurze Zeit zu haben, und zwar bei den Herren Tapetenhändler Häuser, Buchhändler Dimbarth, Gewerbehallenverwalter Schweißgut und W. Speth, Erbeditor des Wiesbadener Tagblattes. 12416

Geschäfts-Uebergabe.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich unterm Hütigen mein **Waagen- & Schlossereigeschäft** an Herrn **Heinrich Merz** käuflich abgetreten habe. Für das mir seither geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich gleichzeitig, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übergehen lassen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Heinrich Richtmann.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube mir ebenfalls anzuzeigen, daß ich das bis hierher betriebene Geschäft des Herrn **Heinrich Richtmann** in unänderter Weise fortführe und empfehle mich zugleich in Reparatur der Nähmaschinen aller Systeme. Prompte und reelle Bedienung.
Hochachtungsvoll
Heinrich Merz, Marktplatz 9.
14211

Tapeten, Wachstuche & Rouleaux

empfehlen zu billigsten, festen Preisen in großer Auswahl

Chr. L. Häuser, 14221

33 Schwalbacherstraße 33 (gegenüber der Welltrichstraße).

Weißer gestickte **Damen-Unterröcke** 2 fl. 12 kr. und 1 fl. 36 kr. bei **G. Burkhard, Michelsberg 14.**

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,

Dohheimerstraße, 209

empfehlen sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbelleidungen und Einfriedigungen** etc. von eichenen Spalierlatten etc. und bitten bei Bedarf gefl. recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterlatten stehen zur gefl. Auswahl bereit.
W. Gail.

I^a Ruhr-Kohlen I^a
per Tonne = **20 Ctr. Mk. 21.**

Fr. Leimer, Holz- & Kohlen-Handlung,
Helmundstraße 7.

Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung

von **W. Gail, Dohheimerstraße 29a,**

liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Anzünden, franco ins Haus. 208

Charcuterie Behrens

empfehlen:

Feinste Cervelatwurst (Winterwaare)
per Pfund 1 Mk. 70 Pfg.
prima Schinken (8-12 Pfund schwer)
per Pfund 90 Pfg. 13776

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemalig Fürstlich Ráloczy'schen Weingärten Hangács-Nuzsaj in der Tokay-Hegyalja, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Frah, Wein- und Thee-Handlung** (Marktstraße 6). 9972
= Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen. =

Sämtliche auf Lager habende

Sommerwaaren

verkaufe bedeutend unter dem **Fabrikpreis.**

L. H. Reifenberg,

Langgasse 35.

13818

Wohnungs-Veränderung.

Leihhaustaxator W. Hack wohnt **Säfergasse 9,**
1. Stod. 6459

Frau Anna Heschler, Langgasse
No. 38,

empfehlen ihre **amerikanische Glanz- & Fein-Wäscherei.**
Weiße wollene Wäsche wird wie neu hergestellt. 12379

3 fr., 6 und 9 kr., **Reißkämme und Feißkämme**
bei **G. Burkhard, Michelsberg 14.** 323

Bauzeichnungen, Ausmessen von Bauarbeiten
jeder Art, sowie **Rechnungsstellungen** werden pünktlich und schnell, nach billigem Honorar berechnet, ausgeführt. Näheres Welltrichstraße 5, Hinterhaus. 14097

Herrnkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreift.
W. Hack, Säfergasse 9.
6671

Zwei zweithürige **Kleiderschränke** sind billig zu verkaufen
Friedrichstraße 30. 13415

Maschinensämereien werden angenommen **Faulbrunnenstraße 7, 3. Stod.** 13472

Eine junge Lehrerin (Israelitin), welche in allen Realwissenschaften, sowie in den fremden Sprachen und in der Musik gründlichen Unterricht zu erteilen vermag, sucht sofort Stelle in einer feinen Familie. Gef. Auskunft erteilt Herr Dr. Jul. Durst in Mainz und Herr Religionslehrer Traub hier. 11757

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause.
Lina Löffler, Steingasse 5. 399

Zu verkaufen 18819

eine **Villa** — **Blumenstraße 1b.** Sogleich **beziehbar.** Bezüglich der Einnahme der Villa und wegen den Verkaufsbedingungen das Nähere zu erfragen Grünweg 1 oder Leberberg 2.

Eine herrschaftliche Villa,

comfortabel eingerichtet, mit herrlich angelegtem, großen Garten, in der Nähe der Kuranlagen, wegen Wohnortwechsel preiswürdig zu verkaufen. Näheres erteilt **Jos. Jmand,** Ecke der Lang- und Kirchhofsgasse. 428

Haus-Verkauf.

Ein gut gebautes **dreistödiges Haus** (fortgesetzte Adlerstraße) mit großen Räumlichkeiten im Parterre, für ein Geschäft, wie Tischler zc. geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Sonaenbergerstraße 43. 18704

Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prächtvollsten Thäler und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Kurhause, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 7794

Ein **Landhaus** in der Emjerstraße mit 10 Zimmern, 2 Küchen, mehreren Mansarden und schönem Obstgarten ist wegen Wohnungsänderung sehr billig zu verkaufen. Näheres bei **Jos. Jmand,** Ecke der Lang- und Kirchhofsgasse 2. 396

Zu verkaufen

ein **Haus mit Garten** im neuen Stadttheile, elegant eingerichtet, für **17,000 Thlr.** Näheres Expedition. 1629

Sonnenbergerstraße (Parkseite)

ist eine geräumige **Villa** mit großem, schattigen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit möbliert zu vermieten. Näh. Exp. 9261

Landhaus zu verkaufen

in feinsten Lage in den Kuranlagen, mittlerer Größe, 10 Zimmer, 2 Salons, 3 Mansarden zc. mit Gas- und Wasserleitung, 30 Ruthen Garten, gleich beziehbar. Nähere Auskunft erteilt Herr **Chr. Falke,** Wilhelmstraße 40. 9817

Ein **Haus,** zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, in einer frequenten Verkehrsstraße, sowie ein **Nier,** in der Baulinie gelegen, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. N. Exp. 9969

Ein **arrondirter Bauplatz** in der verlängerten Moritzstraße ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfragen Adolphsallee 31. 11104

Wauergasse 17 sind zu verkaufen: 2 Lustres, 1 Eistasten, 3 Fliegenschirme, 1 Brandliste, 1 Sofa, 6 Küchenschränke, 3 Boddstühlen, sowie alle Sorten Holz- und Polstermöbel, vollständige Betten und auch eintheilige Koffhaare und Seegras-Matratzen, Strohsäde, Raunig, Bücherschrank, eine Penduluhr, Spiegel und Bilder. 12982

Ziegen, eine frischmelkende, eine trüchtige und ein Lamm, 3 Monate alt, zu verkaufen. 273

Carl Jäger, Stiftstraße 3.

Beistellen, Sprungrahmen, Seegrasmatratzen, Polster und Kanape's preiswürdig zu verkaufen Moritzstraße 20, Hinterhaus Parterre. 287

Gebrauchte Koffer sind zu verkaufen bei **Franz Alth,** Langgasse 38. 5212

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. 446

N. Hess, alte Colonnade 44.

6 Fuder vorzüglicher Nesselwein sind zu verkaufen durch **Krüger Lehr,** Langgasse 29. 13462

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Karstraße bei **J. Rückert** sind mehrere Logis auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 14341

Karstraße 7^b zu vermieten:

Im 2. Stock zwei elegant eingerichtete Wohnungen von je zwei Zimmern und Küche, mit Glasabschluß, Wasserleitung und Zubehör. **F. Reifert.** 11351

Adelheidstrasse 8 (Südseite) ist auf 1. October eine Wohnung, Kochparterre, bestehend in 1 Salon, 3 Zimmern, Küche, Mansarden nebst Zubehör, und eine desgl. im 3. Stock von 2 oder 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc. zu vermieten. Näheres daselbst eine Etage h. 12841

Adelheidstraße 11a ist der 2. Stock zu vermieten. Anzusehen von 10 Uhr an. Näheres daselbst im 3. Stock. 12958

Adelheidstraße 12, Parterre, sind 4-6 Zimmer mit Zubehör auf 1. October oder später zu vermieten. N. im Hinterh. 14373

Adelheidstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. 14318

Adelheidstraße 25 ist die Parterre-Wohnung sogleich zu vermieten. Näh. bei **J. Romberger** im Hinterhause das. 1544

Adelheidstraße 27 ist an eine einzelne Person oder an eine ruhige, kinderlose Familie eine Mansard-Wohnung zu verm. 12494

Adelheidstraße 16 ist die Parterre-Wohnung, sowie die Bel-Etage, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 11. 12037

Adlerstraße 1 ist der zweite Stock mit vier schönen Zimmern und Glasabschluß und allem Zubehör auf 1. October zu verm. 14037

Adlerstraße 1 ist eine heizbare Dachlammer sogleich zu verm. 13609

Adlerstraße 7 sind eine Wohnung im 1. Stock und eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 14359

Adlerstraße 21 ist ein geräumiges Logis zu vermieten. 14096

Ecke der **Adolphsallee** und **Herrngartenstraße** ist in der Bel-Etage und im 2. Stock je eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern (worunter großer Salon und Speiseaal), Küche zc. **sofort,** und im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche zc. auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst bei **Louis Hoffmann.** 13748

Ecke der **Adolphsallee** und **Albrechtstraße** ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock, jede Wohnung bestehend aus 9 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller und Kohlenraum, ferner die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst bei **Joh. Dormann.** 13447

Adolphsallee 17 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, einer Kammer, Keller zc., auf 1. October zu vermieten. 14175

Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 9938

Adolphsallee 31 sind die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 8512

Adolphsstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern zc., auf gleich zu vermieten. Näh. bei **A. Fach** daselbst. 8806

Bahnhofstraße 8 ist eine Mansard-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche (Wasserleitung), auf 1. October zu verm. 14322

Bahnhofstraße 8a sind zwei geräumige Mansarden zum Aufbewahren von Möbeln oder auch an eine ruhige Familie sogleich zu vermieten. Näheres Louisenstraße 18, Bel-Etage. 10556

Bahnhofstraße 9 sind im Vorderhaus die Bel-Etage und der 2. Stock, sowie im Hinterhaus 2 Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 14199

Ecke der **Bleich-** und **Hellmundstraße** sind die Bel-Etage, sowie zwei Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten; die zwei letzten Wohnungen können auch zusammen vermietet werden. Näheres im Bäderladen. 14076

Bleichstraße 1 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche zc., auf 1. October zu vermieten. 13962

Bleichstraße 8 ist die 2. Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Speisekammer nebst Zubehör, zum October zu vermieten. Näheres bei Frau Justizrath Vogler daselbst. 14451
 Bleichstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 sehr geräumigen Zimmern, Küche u. s. w., zum October zu vermieten. Näh. Bleichstraße 8 im Laden. 14452
 Bleichstraße 14 eine Treppe hoch ist ein schön möbirtes Zimmer zu vermieten. 13330
 Bleichstraße 17 im 2. Stock ein möbirtes Zimmer sofort zu vermieten. 10817
 Bleichstraße 20 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. October zu vermieten. 14334
 Bleichstraße 23 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und 1 oder 2 Mansarden auf 1. October zu vermieten. 14007
 Bleichstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, vom 1. October an zu vermieten. 13692
 Burgstraße 12 ist im 3. Stock eine Wohnung zu vermieten. Näheres im Laden bei Ader. 14246
 Kleine Burgstraße 7 ist eine Mansarde-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 13942
 Dambachthal 2a ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. October zu vermieten. 13762

Zu vermieten

Dambachthal 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 9164
 Dogheimerstraße 7b ist die Frontspitz-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 9265
 Dogheimerstraße 11 sind eine kleine Parterrewohnung, zwei Dachlogis und eine Werkstätte im Souterrain zu verm. 13965
 Dogheimerstraße 20 sind im Seitenbau zwei geräumige Zimmer nebst Küche auf gleich oder 1. October zu vermieten; auch ist daselbst ein kleines Logis auf den 1. October zu verm. 13957

Dogheimerstraße 24

ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern, 2 Kellern, Gas- und Wasserleitung, Mitgebrauch der Waschlüche und des Gartens, auf gleich oder 1. October, von da auf Verlangen mit Pferdeball und Remise, sowie im Hinterhause eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich oder 1. October zu vermieten; auch ist das Haus bei günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Emserstraße 13, Part. 13647
 Dogheimerstraße 28 ist der 1. Stock auf 1. October zu vermieten. 13943
 Dogheimerstraße 48 ist eine schöne Parterre-Wohnung mit freier Aussicht, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. N. im Hinterh. 14354
 Ellenbogengasse 5 ist eine Wohnung auf den 1. August zu vermieten. 14264
 Elisabethenstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Souterrain-Zimmer, Küche und sonstigem Zubehör nebst Gartenbesuch, an ruhige Leute zum 1. October zu verm. 13939
 Elisabethenstraße 10 sind möbirtes Zimmer einzeln und mit Küche sogleich zu vermieten. 13463
 Elisabethenstraße 31 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2-3 graden und 2 schiefen Mansarden u., auf 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 27, Parterre. 13590
 Emserstraße 10 ist ein **Landhaus** nebst Garten, enthaltend 7 Zimmer, 1 Küche, 3 Mansarden mit allem Zubehör, zum Alleinbewohnen auf 1. October zu vermieten. Näheres Nicolaasstraße Nr. 11, Parterre. 13532
 Emserstraße 10 ist auf gleich oder 1. October eine freundliche Wohnung, bestehend in 5 kleineren Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, zu vermieten. 14353
 Emserstraße 14 sind zwei elegante Wohnungen, 1 Salon, 4 Zimmer, Küche u., sowie Parterre zwei Zimmer und Küche und die Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 12742

Emserstraße 13, Landhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmern, 3 Mansarden mit Küche und allem Zubehör, auf Verlangen auch mit Stallung, auf gleich oder 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre. 13141
 Emserstraße 29a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Veranda nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12898
 Emserstraße 29d ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. October zu vermieten. 14364
 Faulbrunnenstraße 9 ist im Hinterhause eine Mansarden-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. October zu vermieten. 14348
 Feldstraße 1 sind mehrere Logis billig zu vermieten. 11525
 Feldstraße 17 eine geräumige, abgeschlossene Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 14052
 Frankenstraße 1, eine Stiege hoch, ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 14397
 Frankenstraße 5 sind kleinere Wohnungen im Hinterhaus zu vermieten. 14072

Zu vermieten.

Frankfurterstraße 5b ist der Parterre-Stock (möbirt) und die Bel-Etage (unmöbirt) auf gleich zu vermieten. 13134
 Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5. 9943
 Friedrichstraße 37 sind 2 Logis im Seitenbau, das eine von 2 Zimmern, Küche und Keller, auf October, das andere von 3 Zimmern, Küche und Keller, auf gleich zu vermieten. 14089
 Friedrichstraße 39 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13915

Geisbergstraße 6

sind möbirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. 10140
 Geisbergstraße 16 sind zwei möbirtes oder unmöbirtes Zimmer, sowie eine Dachwohnung zu vermieten. 13170
 Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Gas- und Wasserleitung und Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Jacob Rauch daselbst. 8912
 Geisbergstraße 18a ist ein möbirtes Zimmer mit Kamin und eingerichteter Küche zu vermieten. 13408
 Geisbergstraße 20b (Landhaus) ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 2 Salons mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden u., zu vermieten. 5885
 Göthestraße 3 im Hinterhaus ist eine abgeschlossene Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 14229
 Häfnergasse 13 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 12341
 Helenenstraße 1 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 14425
 Helenenstraße 2a ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 13799
 Helenenstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. N. im Hinterh. 13985
 Helenenstraße 13 sind verschiedene Wohnungen von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche an stille Familien auf den 1. October zu vermieten. 14095
 Helenenstraße 16 im Vorderhaus ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, sodann die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 14063
 Näh. im Hinterhaus 1 Stiege hoch.
 Helenenstraße 16 im Hinterhaus sind auf 1. October zwei Wohnungen, die eine von zwei, die andere von drei Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stiege hoch. 14062
 Hellmündstraße 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten; auch ist daselbst ein Dachlogis im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Näheres im Vorderhaus daselbst. 13960

Selenenstraße 15, Bel-Etage, möblierte Zimmer zu verm. 9120
 Hellmundstraße 13 ist der erste Stock, aus 3 Zimmern nebst
 Zubehör, und der zweite Stock aus 5 Zimmern nebst Zubehör
 bestehend, auf den 1. October zu vermieten. Näheres im Hinter-
 haus. 13665
 Hellmundstraße 15, Vorderhaus im 1. Stock, ist ein Logis
 auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Ferd. Reinh.
 Faust, Schwalbacherstraße 15. 13853
 Hellmundstraße 27b ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern
 zu vermieten. 8208
 Hellmundstraße 29 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 auch
 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf gleich, sowie eine ab-
 geschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf
 1. October zu vermieten. 13961
 Hermannstraße 2 ist die Parterre-Wohnung nebst Zubehör und
 Wasserleitung für 300 fl., sowie die erste Etage nebst Zubehör
 für 400 fl. an stille Familien zum 1. October zu vermieten.
 Näheres Parterre daselbst. 13898
 Herrnhühlgasse 3, eine Stiege hoch, ist ein Logis von drei
 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten.
 Näheres Parterre. 13736
 Hermannstraße 8 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14351
 Hirschgraben 1 ist im 3. Stock ein kleines Logis und ein Dach-
 logis auf 1. October zu vermieten. 14309
 Hirschgraben 1 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 10099
 Hirschgraben 6a sind im 2. Stock und im Dachlogis je ein
 Logis zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 14109
 Hochstraße 5 ist ein kleines Dachlogis auf 1. August zu ver-
 mieten. 13836
 Hochstraße 28 ist eine kleine Wohnung sogleich zu verm. 13607
 Hochstraße 4 eine Wohnung an eine kleine Familie zu verm. 14160
 Jahnstraße 1 sind eine Wohnung im 2. Stock und eine Man-
 sard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14317
 Kapellenstraße 25 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend in
 Stube, Cabinet, Küche u. s. w., auf 1. October zu verm. 13755
 Karlstraße 5, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern,
 Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres da-
 selbst Parterre links. 14054
 Karlstraße 10, 2 Stiegen hoch, sind 5 Zimmer nebst Zubehör
 auf 1. October zu vermieten. 14086
 Karlstraße 15 sind Wohnungen von 5 Zimmern nebst Zubehör
 zu vermieten. Näheres Karlstraße 13, Parterre. 12082
 Karlstraße 25, neben der Ecke der Adelhaidestraße, ist die Bel-
 Etage von 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf den
 1. October zu vermieten. 13634

Karlstrasse 26
 ist die elegante Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten auf gleich
 zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Parterre. 7951
 Karlstraße 30 ist im Vorderhaus der 3. Stock, aus Salon,
 2 Zimmern, Küche und Mansarden bestehend, eine Mansarde mit
 Küche, sowie 2 kleine Logis im Hinterhause, sodann ein Stall,
 Remise und Werkstätte sogleich zu vermieten. Näheres im
 Mittelhause daselbst bei Herrn Kahler. 6693
 Karlstraße 34 eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 12646
 Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße 33 ist eine Mansard-
 Wohnung von 3 ineinandergehenden Zimmern nebst Küche mit
 Wasserleitung auf gleich zu vermieten. Näh. in der Parterre-
 Wohnung. 12189
 Kirchgasse 3 ist im Hinterhaus ein Logis mit großer Werkstätte
 auf October zu vermieten. Näheres Launusstraße 17 bei
 J. Brand. 14071
 Kirchgasse 5 ist eine freundl., möbl. Mansarde zu verm. 12404

Kirchgasse 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche nebst Zubehör zu vermieten. 13382
 Kirchgasse 6a ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche
 (mit Glasabschluss) Mansarde und Keller, auf 1. October zu ver-
 mieten. 14031

Karlstraße 40 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allen
 Bequemlichkeiten zu vermieten. 13822
 Kirchgasse 8, vis-à-vis dem Nonnenhof, ist die Frontspitze, be-
 stehend aus 3 Zimmern und Küche, mit Wasser versehen, an
 gleich oder 1. October zu vermieten. 1346
 Kirchgasse 9a ist die Parterre-Wohnung auf den 1. October zu
 vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näheres
 daselbst eine Stiege hoch. 12571
 Kirchgasse 11 ist eine Bel-Etage von 6 Zimmern und Küche
 nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 8881

Kirchgasse 15 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zim-
 mern, Küche und Zubehör, elegant hergerichtet, anderweit
 zu vermieten. 13627

Langgasse 20 ist eine Wohnung an stille Leute auf 1. October
 zu vermieten. Näh. bei G. Wüsten. 14100
 Langgasse 29, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus
 3 Zimmern und Mansarde, zum 1. October zu verm. 14061
 Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist der 1. Stock sogleich oder
 später zu vermieten. 9945

Langgasse 39 ist im 2. Stock eine Wohnung mit
 allem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. bei Gebrüder Rosenthal. 14405

Langgasse 43 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern
 nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres
 daselbst Vormittags von 10—12 zu erfragen. 14010

Leberberg 1

ist die elegant möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten und so-
 fort zu beziehen. 14240
 Lehrstraße 3 ist eine aus mehreren Zimmern und allen Bequem-
 lichkeiten bestehende Wohnung auf 1. October zu verm. 14329
 Lehrstraße 7 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zim-
 mern, Küche und allem Zubehör, an eine ruhige Familie auf
 1. October zu verm. Näh. 1 St. h. beim Eigentümer. 13623

Louisenstrasse 14

ist eine Mansard-Wohnung, bestehend aus 1 geraden, 2 schrägen
 Zimmern und Küche nebst Wasserleitung, an eine stille Familie
 auf 1. October zu vermieten. 14340
 Louisenstraße 14a ist ein Logis im Seitenbau sogleich oder
 später zu vermieten. 12843
 Louisenstraße 15 ist die mit Gas- und Wasserleitung versehene
 Bel-Etage von 6 Zimmern mit 2 Mansarden, 2 Kellern und
 allem Zubehör vom 1. October ab anderweit zu vermieten. 14245
 Louisenstraße 19 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension
 zu vermieten. 11115

Mainzerstraße 2

ist die Bel-Etage, sowie eine Parterre-Wohnung möbliert zu
 vermieten. 13579
 Markt 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden
 nebst Zubehör zu vermieten und kann gleich oder auch später
 bezogen werden. 12133
 Marktstraße 19 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus
 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein kleiner Laden für später
 oder sofort zu vermieten. 10672
 Mauergasse 5, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von drei
 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 14402
 Mauergasse 7 sind Logis zu vermieten. 14073
 Mehrgasse 35 ist nach der Grabenstraße ein großes Logis
 mit großer Werkstätte und Hofraum, welches sich zu jedem Ge-
 schäftsbetrieb eignet, auf gleich oder später zu vermieten. Das
 Haus ist auch preiswürdig und mit sehr guten Bedingungen zu
 verkaufen. Näheres bei G. Krämer. 14456

Michelsberg 3 sind der erste Stock von 3 Zimmern, Küche, Keller, zwei Dachlogis, eine Stallung, Hof, ein Magazin gleicher Erde, ein großes Comptoir, in welchem schon lange Jahre ein Kohlen-Geschäft betrieben wurde oder auch sich für einen Fuhrer eignet, zu vermieten. 14278
 Michelsberg 9a, 1. Stock, eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, großer Mansarde, Keller etc., auf 1. October zu verm. Näh. bei J. B. Wagemann, Bahnhofstraße 9. 13547
 Michelsberg 13 ist eine kleine Wohnung gleich zu verm. 14361

Moritzstraße 3, zwei Treppen hoch, ein gut möbilites Zimmer an einen Herrn oder eine anständige Dame zu vermieten; auf Verlangen Pension. 13968

Moritzstraße 6 im Hinterhaus sind kleine Logis auf 1. October zu vermieten. 14327
 Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, 2 elegant möbilites Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. 13976
 Moritzstraße 8 ist im Hinterhaus ein Logis von 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 14235
 Moritzstraße 11 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, auf 1. October zu vermieten. 13431
 Moritzstraße 13 (Ede der Moritz- und Adelheidsstraße) ist der dritte Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 11. 14042
 Moritzstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13667
 Moritzstraße 20 ist der 2. und 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon nebst Zubehör, sogleich und billig zu verm. 13549
 Moritzstraße 20 ist im Hinterhaus ein kleines Logis auf den 1. October zu vermieten. 14203
 Moritzstraße 22 ist der zweite und dritte Stock, jeder mit fünf Zimmern und Küche mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 13648
 Moritzstraße 36, Ede der Abrechtstraße, ist der 2. Stock mit Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 9949
 Moritzstraße, Ede der Abrechtstraße 36, ist eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 14432

Moritzstraße 48

ist im 3. Stock eine Wohnung von sechs Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13562

Moritzstraße 52 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine freundliche Frontspitz-Wohnung an ruhige Familien zu vermieten. 10965
 Mühlgasse bei Kaufmann Haub ist im 3. Stock eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, einer geräumigen Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14198
 Müllerstraße 2 zwei Treppen hoch ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 13990
 Müllerstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in vier Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13641
 Näheres Röderstraße 36, Bel-Etage.
 Nerostraße 11a sind 2 Logis, das eine von 5 und das andere von 3 Stuben, auf gleich zu vermieten. Näheres Taunusstraße 37, Parterre. 14328
 Ede der Nero- und Röderstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde etc. auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Heinr. Wald. 13383
 Nerostraße 9 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 14023
 Nerostraße 9 ist im Seitentau ein vollständiges Logis auf 1. October zu vermieten. 14024
 Nerostraße 25 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 13959
 Nerostraße 36 ist der zweite und dritte Stock ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten. 14046

Nerostraße 36, 1 Treppe hoch, sind 3 möbilites Zimmer zusammen oder getrennt zu vermieten; auch kann halbe oder vollständige Kost gegen eine billige Vergütung gegeben werden. 7071
 Neugasse 9 sind die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche, sowie 2 Zimmer nebst Zubehör in der Frontspitze an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. 9531
 Neugasse 20 ist im Hinterhaus eine Wohnung mit Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 13635
 Verlängerte Nicolassstraße (Neubau) sind der 1., 2., 3. Stock und Frontspitze mit allen Bequemlichkeiten auf 1. October zu vermieten. Näheres baselbst. 13393
 Nicolassstraße 5 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8031
 Nicolassstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten; auf Verlangen können noch 2 Zimmer im 4. Stock dazu gegeben werden. Näh. Nicolassstraße 9, Parterre. 6130
 Dranienstraße 8 im Seitenbau ist eine freundliche Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14151
 Dranienstraße 15 ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 9771
 Dranienstraße 25 ist die Bel-Etage mit Balkon sogleich oder auch später zu vermieten. Näh. baselbst. 7214
 Parkstraße 7 ist die Villa, möbilit, ganz oder getheilt, zu vermieten; auf Verlangen Stallung und Remise. 11274
 Platterstraße 7 ist eine Dachwohnung sogleich zu verm. 7460
 Platterstraße 18b ist eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten. 13978
 Platterstraße 20 ist ein Logis auf gleich zu vermieten. 13996
 Ede der Rhein- und Karlsstraße 14 ist die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 13930
 Rheinstraße 5 sind 2-4 Zimmer möbilit oder unmöbilit zu vermieten. 10902
 Rheinstraße 19 mehrere eleg. u. einf. möbl. Zimmer mit Küche zu vermieten. 11720
 Rheinstraße 21 (Südseite) ist der 2. Stock von 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 13366

Rheinstraße 23 ist der 3. Stock, bestehend aus zehn Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder auch getheilt, zu vermieten. 7513

Rheinstraße 36 Salon und Schlafzimmer, gut möbilit, auf's Jahr zu vermieten. 12416
 Rheinstraße 43 und 45 sind zwei Wohnungen, jede 7 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, auf gleich oder auch 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 45, Parterre. 13700
 Obere Rheinstraße 47 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Heß & May. 12821
 Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, aus 8 Zimmern bestehend, zu vermieten und gleich zu beziehen. Auch können 2 Parterre-Zimmer dazu gegeben werden. 9952
 Rheinstraße 51 ist die Bel-Etage und das Parterre von je 5 Zimmern, sowie die Frontspitze zu vermieten. Näh. Röderstraße 19. 9953
 Rheinstraße 54 sind Wohnungen von je 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlsstraße 13. 12081
 Obere Rheinstraße 47 ist der 3. Stock von 7 Zimmern auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei Heß & May. 12822
 Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 1 bis 3 Uhr. 12062
 Röderallee 12 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 14298
 Röderstraße 22 ist eine freundliche Mansardwohnung an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 13972

Röderallee 16 sind 3 Zimmer nebst Zubehör zu verm. 13628
 Röderstraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stock
 von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu ver-
 mieten. Näheres im Laden. 13975
 Röderallee 36, neben dem „Deutschen Haus“, ist eine hübsche
 Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. October zu verm. 14313
 Römerberg 3 ist eine kleine Wohnung mit Zubehör an eine
 stille Familie auf gleich zu vermieten. 14038
 Römerberg 16 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 14106
 Saalgasse 3 ist ein Dachlogis zu vermieten. 13926
 Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung im Vorderhaus,
 bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, sowie eine kleinere Woh-
 nung auf 1. October zu vermieten. 14056

Schwalbacherstraße 22 (Allee-Seite)

ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon mit 6 Zimmern nebst
 Garten und allen Bequemlichkeiten, sowie im 3. Stock eine
 Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October
 zu vermieten. Glassehen von 11 bis 12 Uhr und von 3 bis
 5 Uhr. 14205
 Schwalbacherstraße 27 im Hinterhaus ist ein Logis zu ver-
 mieten. 13967
 Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 6811
 Schwalbacherstraße 49 ist ein Logis im 2. Stock sogleich,
 sowie ein solches auf 1. October vermieten. 13063
 Kleine Schwalbacherstraße 1a ist im 3. Stock ein möbliertes
 Zimmer zu vermieten. 9135
 Kl. Schwalbacherstraße 2 sind zwei Logis im Hinter- und
 Vorderhaus, letzteres aus 3 Zimmern bestehend, auf 1. October
 zu vermieten. 14002
 Kleine Schwalbacherstraße 4 ist ein Dachlogis auf gleich
 zu vermieten. 10916

Sonnenbergerstrasse

ist ein Landhaus, enthaltend 10 bis 12 Zimmer und Zubehör,
 möbliert oder unmöbliert jahresweise zu verm. Näh. Exped. 13954
 Sonnenbergerstraße 13 ist eine möblierte Wohnung von
 5 Zimmern und Veranda, auf Verlangen auch Küche, zu ver-
 mieten. 13174

Sonnenbergerstrasse 17

ist die möblierte Bel-Etage oder Parterre-Wohnung sofort ander-
 weitig zu vermieten. 13449

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche
 und Keller, zu vermieten. 9954

Sonnenbergerstraße 27, Ecke des Leberbergs 2, sehr gut
 möblierte Wohnungen zu vermieten. Näheres dort und in
 der Expedition d. Bl. 6293

Sonnenbergerstraße 39a sind zwei fein
 möblierte Etagen, im Ganzen oder getheilt,
 zu vermieten. 10604

Spiegelgasse 6 sind zwei kleine Logis an ruhige Leute auf
 1. October zu vermieten. 13973

Steingasse 7 im 2. St. ist eine Wohnung, bestehend aus einem
 großen und zwei kleinen Zimmern, Küche und allem Zubehör,
 auf gleich zu vermieten. 11226

Steingasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit
 Wasser auf 1. October zu vermieten. 14335

Steingasse 12 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 14311

Steingasse 17 ist ein kleines, freundliches Logis zu vermieten
 und 1. October zu beziehen. Dasselbe wird aber nur an ruhige
 Mieter abgegeben. 14360

Steingasse 22 sind zwei vollständige Wohnungen, die eine im
 Vorderhaus (Dachlogis), die andere im Hinterhaus (2. Stock)
 auf 1. October zu vermieten. 14039

Steingasse 35 ist auf gleich ein Dachlogis zu verm. 9283

Steingasse 20 ist im 1. Stock ein kleines Logis auf October
 zu vermieten. 14116

Stiftstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon,
 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche nebst Zubehör mit Gartenben-
 utzung, auf den 1. October d. J. zu vermieten. 13346

Stiftstraße 15 sind mehrere Wohnungen von 4 und 5 Zimmern
 auf den 1. October oder früher zu vermieten. Näheres in der
 Gärtnerei von P. Klein, Elisabethenstraße 16. 14002

Sonnenbergerstraße 48 sind 4 möblierte Zimmer, auf Verlan-
 gen mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12316

Stiftstraße 12b ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche
 sogleich zu vermieten. 10193

Stiftstraße 14b ist ein schön möbliertes Parterre-Zimmer zu
 vermieten. 11904

Taunusstraße 16a sind verschiedene Wohnungen auf den
 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Elisabethen-
 straße 27, Parterre. 13590

Taunusstraße 18, 2 Treppen hoch, sind möblierte Zimmer zu
 vermieten. 12278

Taunusstrasse 28

ist eine abgeschlossene Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 3 oder
 4 Zimmern, 2 Dachkammern und allem Zubehör, auf 1. October
 zu vermieten. 14020

Taunusstraße 43 (Sonnenseite) ist die erste und zweite
 Etage, sowie eine geräumige Mansarde-Wohnung, mit
 allen Bequemlichkeiten versehen (Gartenbenutzung), auf 1. October
 zu vermieten. Die Bel-Etage kann auch gleich bezogen werden.
 Aftermiethe ist gestattet. 13707

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern,
 Küche, Speisekammer und Zubehör, auf 1. October zu verm. 14372

Walramstraße 7 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern,
 Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 13126

Walramstraße 9 sind im 2. Stock zwei Logis, bestehend aus je
 2 Zimmern, Küche mit Zubehör, auf gleich zu verm. 11250

Walramstraße 17 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 12397

Walramstraße 17, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis von zwei
 Zimmern, Küche zc. mit Wasser auf 1. October zu verm. 14286

Walramstraße 23 ist eine abgeschlossene Bel-Etage, bestehend in
 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 13813

Walramstraße 29, nächst der Emserstraße, ist die Bel-Etage
 (4 Zimmer und Cabinet) auf 1. October zu vermieten. 13276

Walramstraße 31 ist der 2. Stock, bestehend in fünf Zimmern,
 Küche, Mansarde und Keller, im Ganzen oder auch getheilt
 auf 1. October zu vermieten. 13948

Walramstraße 35, ganz nahe der Emserstraße, ist der zweite
 und dritte Stock, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche und Zu-
 behör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Helenenstraße 15,
 Hinterhaus, 2. Stock links. 13956

Walramstraße 35a sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern
 zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 5554

Webergasse 11 ist im 3. Stock ein Logis zu vermieten. 9955

Webergasse 44 sind 2 Wohnungen sogleich und eine auf 1. Octo-
 ber zu vermieten. Näheres im Cigarrenladen. 14065

Obere Webergasse 48 sind im Vorderhaus 2 Wohnungen, die
 eine auf gleich, die zweite auf 1. October zu verm. 13548

Kl. Webergasse 5 ist auf 1. October ein Logis von 4 Zimmern
 nebst Zubehör zu vermieten. 14006

Wellrißstraße 3 im Vorderhaus sind 2 Zimmer mit separatem
 Eingang und im Hinterhaus eine unmöblierte Dachkammer zu
 vermieten. Näheres im Seitenbau. 14295

Wellrißstraße 4, 1 Stiege hoch rechts, ist ein möbliertes Zimmer
 mit oder ohne Kost zu vermieten. 14412

Wellrißstraße 17a sind im Vorderhaus zwei Logis von je zwei
 schönen Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später,
 ferner im Seitenbau eine Werkstatt und Remise mit Wohnung
 zu vermieten. Näh. bei Karl Berger, Marktstraße 7. 14015

Wellrißstraße 18 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 Küche,
 Mansarden und Keller auf 1. October zu vermieten. Näheres
 im Hinterhaus. 13680

Wellrißstraße 19 sind 2 Dachlogis und eine Frontspitze auf gleich zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 14035
 Wellrißstraße 19 sind im 3. Stod zwei neue Wohnungen, jede von 2 Zimmern mit Küche, auf Verlangen mit Mansarden, auf gleich zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 12314
 Wellrißstraße 20 sind auf 1. October mehrere Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 14041
 Wellrißstraße 23 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 9956
 Wellrißstraße 23 ist eine Wohnung (Parterre), bestehend aus 5-6 Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 14367
 Wellrißstraße 24 ist eine freundliche Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sogleich beziehbar, zu vermieten. Näheres im Hinterhause 2. Stod daselbst. 12588
 Wellrißstraße (fortgesetzt) in meinem Gartenhaus (leht's Haus) ist die Bel-Etage-Wohnung von 3 großen Zimmern mit Balkon, Küche, 2 Mansarden, Waschküche und Bleichplatz auf gleich oder später zu vermieten; auch kann auf Verlangen ein Stück Garten dazu gegeben werden. G. Krämer. 14457
 Wellrißstraße 24 sind zwei schöne Dachlogis, auf gleich beziehbar, zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 12589
 Wellrißstraße 31 ist im Vorderhaus ein Logis von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie im Hinterhaus ein abgeschlossenes Logis von 2 Zimmern, sodann 2 Dachkammern auf 1. October zu vermieten. 14057
 Wellrißstraße 34 ist im 2. Stod eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche nebst allen Bequemlichkeiten, zu vermieten. 8989
 Wellrißstraße 42 ist im Vorderhaus ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 11101
 Wellrißstraße 42 bei Schreiner Tremus sind im Vorderhaus 2 Dachlogis an ruhige Leute auf 1. October zu verm. 13928
 Wörthstraße 18, im neuen Hause des J. Geis, sind 2 Wohnungen im 2. und 3. Stod, jede mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sodann eine Wohnung im Hinterhaus mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October, auch früher zu vermieten. Näh. Auskunft bei F. Becker daselbst im Hinterhaus. 13430
 Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage und der 3. Stod, je aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör bestehend, zu vermieten. E. Schott, Architect. 10958
 In meinen neuen Häusern in der Wörthstraße sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern auf gleich zu vermieten. Wilhelm Fischer, Steinhauer. 8535
 Eine möblirte Bel-Etage mit Küche ist zu vermieten. R. Exp. 10685

Zu vermieten

neu und elegant möblirte Familienwohnungen mit oder ohne Beköstigung in der Sonnenbergerstraße nahe am Curfaal. Näheres Sonnenbergerstraße 39 a. 9958
 Zwei gut möblirte und ineinandergehende Stiebelstuben sind zu vermieten Stifftstraße 14 a. 7663
 In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der 2. und 3. Stod sofort zu vermieten. W. Schorje. 7897
 In dem Hause Karlstraße 44 ist der 1. und 2. Stod ganz oder getheilt auf gleich oder auch später zu vermieten. 8132
 Nahe dem Kochbrunnen ist eine gut möblirte Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. für die Sommermonate zu verm. Näheres in der Expedition d. Bl. 10859
 Ein dicht bei der Stadt gelegenes elegantes Landhaus von 8 Zimmern und Zubehör mit Garten ist auf mehrere feste Jahre zu vermieten. Näheres Expedition. 11150
 In dem Hause Friedrichstraße 50 ist die Parterre-Wohnung, drei große Zimmer, Küche u. enthaltend, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 11239
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Morizstr. 4, 2 St. 11219
 In meinem Hause obere Rheinstraße ist der 1. und 2. Stod, enthaltend je 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, sowie die Frontspitze, enthaltend 2-3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Georg Heß. 12043

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 11051
 Zwei möbl. Parterrezimmer zu verm. Schwalbacherstraße 1. 15114
 Ein großes Zimmer mit Keller auf gleich zu vermieten. Näh. bei Rutscher Spriestersbach, Hochstraße. 12346
 Eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in zwei Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Walthamstraße 27, Vorderhaus, Parterre. 12208
 In meinem neuen Hause in der verlängerten Adelshaidstraße ist der 1., 2. und 3. Stod, aus je 5 eleganten Zimmern mit Zubehör bestehend, auf gleich oder 1. October zu vermieten. H. Rado, Karlstraße 28, Parterre. 12344
 Zwei möblirte Zimmer zu verm. gr. Burgstraße 4, 1 Tr. h. 12782
 An ruhige Familien sind in einem eleganten Hause zwei feine Wohnungen von 6 u. 4 Zimmern, mit Gas- u. Wasserleitung, sowie allen Bequemlichkeiten abzugeben. Näh. Adlerallee 26. 12326
 Eine schöne Schwobnung mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Faulbrunnensstraße 12. 12291
 In einer Villa, mit prächtvoller Aussicht auf den Rhein, sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näh. in Wiesbaden, Webergasse 38 im 2. Stod. 12814
 In meinem neuen Seitenbau in der oberen Rheinstraße ist im 3. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche auf 1. October oder auch früher zu vermieten. W. May. 12823

Zu vermieten.

Im meinem neuen Hause, Ecke der Röder- und Nerostraße 46, ist die auf das eleganteste eingerichtete Bel-Etage, bestehend aus 8 Piecen, zu vermieten. 13316

G. D. Linnenkohl, Nerostraße 46.

Zwei möblirte Zimmer, geräumig und ineinandergehend, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten Stifftstraße 14 a. 13160
 In meinem Hause Kirchgasse 22 ist der 3. Stod, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Wasser, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Aug. Sternberger. 12876
 Zwei gut möblirte Zimmer sind zusammen oder getrennt zu 12 und 8 Gulden per Monat sofort zu verm. Näh. Exp. 13412
 In meinem neu erbauten Hause in der Albrechtstraße ist das Parterre, die Bel-Etage und der 2. Stod, jede Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und Koblraum, auf den 1. October zu vermieten. Joh. Dormann. 13447
 Stube, Kammer und Küche (Frontspitze) zu vermieten Viebtrider Chauffee links bei Wilh. Wahrenmünd. 13448
 Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Bleichstr. 11, Hth. 1 St. rechts.
 In meinen neu erbauten Häusern in der oberen Adelshaidstraße rechts sind zwei Parterre-Wohnungen und eine Wohnung im 2. Stod von 4 und 5 Zimmern nebst Garten, sowie eine Wohnung im 3. Stod, bestehend in Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Wilhelm Röder, Maurermeister, Helenenstraße 8. 13638

Eine Parterre-Wohnung

von 3 Zimmern mit allem Zubehör, Gartenbenutzung, sowie Stallung und Remise, ist sogleich oder auch später zu vermieten Walthamweg 9 bei Stöppler. 13681
 In meinem neu erbauten Hause Friedrichstraße Nr. 14 ist auf 1. October oder auch früher die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, Cabinet sammt Zubehör, zu vermieten. Näheres Metzgergasse 5. Carl Glaser. 13705

Eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasser, Mansarde, Holzfall und Keller auf 1. October an stille Leute zu vermieten. Näheres Nerostraße 33. 13569

Eine Wohnung nahe der Lannusstraße, enthaltend 3 Zimmer, 2 Mansarden, Küche mit Wasserleitung, Keller u., sofort oder später zu vermieten; nach Wunsch Mitbenutzung des Gartens. Näheres Expedition. 11449

Auf 1. October ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller im Seitenbau (mit Verluß) zu vermieten. Näheres Nerostraße 20, 2 Stiegen hoch. 13712

In meinem neuen Hause Grabenstraße 26 ist 3. Stock mit 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf den 1. October billig zu vermieten; auch ist in meinem Hause Metzgergasse 27 der 2. Stock mit 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf den 1. October billig zu vermieten. 13712

Julius Müller, Glasermeister. 13760

In meinem Hause Kirchgasse 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Wasser, auf 1. October zu vermieten. Aug. Sternberger. 13825

In dem neu erbauten Hause Ecke der Bleich- und Hellmundstraße sind zwei Wohnungen von je 6 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später, sowie in dem Hause nebenan mehrere Wohnungen, bestehend in 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 17. 13769

In meinem neuerbauten Hause Albrechtstraße 2a sind auf 1. October drei vollständige Wohnungen, bestehend aus 5 resp. 7 Zimmern, Küche u., zu vermieten. Auch kann eine Etage zu 2 resp. 5 Piecen getheilt werden. Näheres Adolphstraße 12 bei D. Bedel. 13974

Ein freundliches Parterrezimmer mit Cabinet möblirt zu vermieten Nerostraße 39. 14075

In meinem Seitenbau verlängerte Rheinstraße ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Georg Hess. 13971

Zu vermieten.

Fünf kleinere Wohnungen von 3 bis 4 schönen Zimmern nebst Küche und allem Zubehör, in einem Seitengebäude in der Nähe des Theaters und Curhauses, sind vom 1. October ab preiswürdig auf's Jahr zu verm. N. Exp. 14107

In meinem neuerbauten Hause obere Rheinstraße sind die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Salon, die Bel-Etage von 5 Zimmern und Salon, sowie der 3. Stock von 5 Zimmern und Salon, sämmtlich mit Bekanda und elegant eingerichtet, auf 1. October oder auch früher zu verm. W. May. 14114

In dem Hause Goldgasse 21 (Müderhöhle) ist eine Mansard-Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres durch Gastwirth Menche in der Müderhöhle oder Jacob Rauch, Geisbergstraße 16a. 14136

In dem Hause Neugasse 5 (Gasthaus zum Anker) ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, so gleich oder auf 1. October zu vermieten. Näheres durch Ferru Ries im Anker oder Jacob Rauch, Geisbergstr. 16a. 14135

Eine alleinstehende Dame wünscht einem älteren Herrn oder Dame ein Zimmer mit Cabinet und Verpflegung abzugeben. Adressen unter S. D. 7 beliebe man bei der Exp. d. Bl. abzugeben. 14111

Zwei Parterre-Zimmer zu vermieten Beltrichstraße 8. 14222

Zu vermieten

gegenüber der Trinkhalle eine elegant möblirte Wohnung (Bel-Etage) von 6 Piecen mit Balkon, ganz oder getheilt. Näh. Exp. 14249

In der Nähe des Kursaals große, möblirte Zimmer zu vermieten — monatlich 12 fl. Näheres Expedition. 14458

Möblirt zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Expedition. 14800

Eine Parterre-Wohnung, eine Wohnung zwei Stiegen hoch und 2 schöne Mansard-Wohnungen sind zu vermieten Ecke des Hirschgrabens und Admerberg 1. 14376

Ein kleines Logis zu vermieten. Näh. Feldstraße 7. 14394

Zwei bis drei Zimmer (Frontspitze) zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 17. 14345

Eine kleine Wohnung (Frontspitze) ist auf 1. October zu vermieten bei J. G. Bed, Emserstraße 28. 14362

4 elegante Zimmer, Küche und Zubehör sind mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 5b. 14346

Salon und zwei Schlafzimmer mit großem Balkon und Garten möblirt zu vermieten; auf Wunsch Pension. Näheres in der Expedition d. Bl. 9946

In Sonnenberg Nr. 168 ist ein möblirtes, sowie ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 14419

Mehrere schöne möblirte und unmöblirte Wohnungen mit schönster Aussicht auf den Rhein sind zu vermieten. Näheres in der „Rheinlust“ zu Viebrich. 6343

Häfnergasse 4 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres bei Lehmann Strauß, Webergasse 3. 8183

Michelsberg 22 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei Paul Korn. 9960

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 11895

Ein Laden zu vermieten Spiegelgasse 1. 12557

1 Laden, ist auf gleich oder später mit Wohnung, eben ohne, später aber mit Wohnung, Neugasse 14. 13525

Laden. Kirchgasse 31 ist ein Laden, eine Mansarde und eine Wohnung mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13419

Vordere Metzgergasse 14 ist ein Laden mit Wohnung, sowie ein großer heller Raum, welcher sich auch zur Werkstätte, ja selbst als Laden eignet, im Ganzen oder getrennt auf October zu verm. 13361

Neugasse 1a ist ein Laden mit Wohnung, am 1. October beziehbar, zu vermieten. 13656

In meinem neu erbauten Hause Friedrichstraße Nr. 14 ist auf 1. October oder auch früher ein sehr geräumiger Laden zu vermieten. Näheres Metzgergasse 5. Carl Glaser. 13706

1 Laden mit Zubehör zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 13871

Laden zu vermieten.

Der früher von dem Herrn Kunstgärtner Weber und später von dem Herrn Sattler Le nd le benutzte Laden in dem G u d u 'schen Hause, kleine Burgstraße Nr. 1, ist sammt sehr geräumiger Wohnung mit allem Zubehör auf den 1. October d. Js. zu vermieten. Näheres bei Rechnungs-Kammerrath Pfeiffer, Louisenstraße 13. 14208

Laden, 3 Zimmer, Cabinet und Küche auf October zu vermieten Kirchhofsgasse 3. 14232

Kirchgasse 15a ist eine kleine Werkstätte nebst Logis auf 1. October zu vermieten. 13701

Werkstätte mit oder ohne Wohnung auf October zu vermieten. N. Weberg. 44 i. Cigarrenladen. 14064

Fortgesetzte Karlstraße 30 ist ein Stall, der sich sowohl zu einer Werkstätte als auch zu einer Remise eignet, sowie ein großer Keller zu vermieten. Näheres bei Kahlert im Mittelhaus daselbst. 9964

Hellmundstraße 11 ist eine große Werkstätte mit Logis zu vermieten. 11376

Arbeiter erhalten Logis Dogheimerstraße 11, Dachstock rechts. 5855

II. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N 161.

Dienstag den 13. Juli

1875.

Auszug aus dem Sitzungs-Protocoll des Gemeinderaths zu Wiesbaden vom 5. Juli 1875.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des erkrankten Stadtvorstehers Dr. Berle.

1427. Das Gesuch des Lumpen- und Knochenhändlers Philipp Hunder um Concession zum Betriebe einer Schenkwirtschaft in dem Hause Hirschgraben Nr. 4 soll auf Genehmigung begutachtet und bezüglich des Ausschanks von Branntwein die Bedürfnisfrage verneint werden.

1428. Das Gesuch des Theater-Unternehmers Franz Doroslid um Concession zum Betriebe der Gastwirtschaft in seinem Hause Mühlgasse Nr. 3 soll auf Genehmigung begutachtet werden.

1429. Das Gesuch des Küfers und Bierbrauers Georg Roos aus Ruppertsheim um Concession zum Betriebe der Schenkwirtschaft in dem Hause Ludwigstraße Nr. 1 soll auf Genehmigung begutachtet und bezüglich des Ausschanks von Branntwein die Bedürfnisfrage verneint werden.

1431. Die heute abgehaltene Versteigerung von 1500 Stück Baumstüben im Waldstrich Hüllend wird auf den Erlös von 545 Mark 80 Pf. genehmigt.

1435. Die am 3. d. M. abgehaltene Versteigerung der Kirschen von drei Bäumen bei der Bierstadter Warte wird auf den Erlös von 10 Mark 30 Pf. genehmigt.

1436. In der Baugesuchssache des Jacob Rüdert wird beschlossen, gegen die Entscheidung der königlichen Polizei-Direction vom 15. Juni d. Js. Recurs zu erheben.

1438. Auf das Gesuch des Verschönerungs-Vereins um Wiederherstellung eines Aussichtspunktes oberhalb der Kapelle am Neroberge wird die Hergabe der nöthigen Felsensteine und Holz, sowie die Stellung der Fuhrer und Arbeiter genehmigt.

1441. Mit dem von der königlichen Polizei-Direction mitgetheilten Entwurf zur Polizei-Verordnung über Benutzung der zu errichtenden Anschlagssäulen erklärt sich der Gemeinderath einverstanden. Ebenso genehmigt derselbe die Vorschläge des Stadtbauamts und des Unternehmers bezüglich der Aufstellungsplätze für die Anschlagssäulen, jedoch mit der Abweichung, daß von der Errichtung einer Säule in der Lehrstraße abzusehen und dagegen eine solche vor der Ludwigstraße neben dem Brunnen zu errichten ist.

1444. Der Stadtbauamtsreferent über die Begehung der Linie für die Pferdebahn und theilt mit, daß es sich als möglich ergebe, den Reitweg in der unteren Wilhelmstraße ganz freizuhalten, sowie, daß im Uebrigen die Linie überall in Gemäßheit des früheren von der königl. Regierung und der Gemeindebehörde genehmigten Planes an Ort und Stelle festgestellt sei.

1445. Hierauf verliest der Stadtbauamtsreferent den Bericht der Baucommission zu dem Gutachten der Commission des Bürgerausschusses über den Plan zum Schulhausbau in der Bleichstraße. Nachdem auch das nochmalige Gutachten der städtischen Schuldeputation vom 3. d. Mts. zur Kenntniß gebracht wurde, beschließt der Gemeinderath mit allen gegen die Stimme des Stadtvorstehers Medel, auf Grund der Ausführungen der Baucommission und der Schuldeputation an dem Entwurfe des Stadtbauamtsreferenten festzuhalten.

1446. Der Director Winter berichtet über die von dem Architekten Wilhelm Vogel bei dem königl. Regierungs-Präsidium eingereichte Begutachtung der Wassergewinnungsarbeiten in Wiesbaden. Der Gemeinderath schließt sich dem Inhalte des Berichts in allen Theilen an.

1447. Die von dem Feldgerichte vorgeschlagene Annahme von 5 Beischützen für die diesjährige Erndtzeit wird genehmigt. Die Tagegebühr wird auf 3 Mark festgesetzt. Durch Ausschreiben soll zur Bewerdung aufgefördert werden.

1449. Der mit den Eheleuten Thierry Preyer am 2. d. M. abgeschlossene Vertrag über die unentgeltliche Abtretung von 3 Acker 76 Sch. Grundfläche zur Erweiterung der Parkstraße wird genehmigt.

1450. Die Herstellung eines Canals in der Paulinenstraße soll im nächstjährigen Budget vorgesehen werden.

Wiesbaden, 10. Juli 1875.

Für diesen Auszug:

Brofmann, Bürgermeisterei-Secretär.

Bekanntmachung.

Die Auszahlung der Einquartierungsgelder pro 1874 betreffend.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche die Vergütung für im Jahre 1874 getragene Einquartierung noch nicht erhoben haben, werden wiederholt erlucht, dieselbe **im Laufe dieses Monats** während der Vormittagsstunden von 9—12 Uhr in dem Rathhause, Zimmer No. 21, **gegen Vorzeigung der Quartierbillets** in Empfang zu nehmen.

Von denjenigen, welche bis zum 1. August c. die Gelder nicht erhoben haben, wird angenommen, daß sie auf dieselben zu Gunsten der Stadtkasse verzichten.

Wiesbaden, den 9. Juli 1875.

Der Oberbürgermeister.
Lana.

Submissions-Ausschreiben.

Für die Wassergewinnungsarbeiten im Münzberg soll die Lieferung von 120,000 Stück hartgebrannter und ausgefuchter Feldbacksteine, 35,000 Stück Keilsteine (dickes Format) und 5000 Stück Keilsteine (spitzes Format) im Submissionswege vergeben werden. Die Bedingungen sind während der üblichen Bureaustunden in dem Zimmer No. 12 des Rathhauses einzusehen. Die Einreichung der schriftlichen Offerten mit Mustersteinen muß bis spätestens den 17. Juli l. J. Mittags 12 Uhr bei dem Unterzeichneten erfolgen.

Wiesbaden, 10. Juli 1875.

Der Director des Wasserwerks.
Winter.

Hausrecht-Abfuhr.

Es wird hiermit an die Einzahlung des Beitrages für's Reibricht-Abholen pro 3. Quartal 1875 erinnert, da der betreffende Betrag seit 1. Juli a. c. fällig ist.

Wiesbaden, den 10. Juli 1875.

Der Stadtrechner.
Maurer.

Steuer.

Es wird hiermit an die Einzahlung der 2. Rate Steuer (pro 2. Quartal 1875) erinnert, da diese am 1. d. M. fällig war.

Wiesbaden, den 10. Juli 1875.

Der Stadtrechner.
Maurer.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden vom 9. Juni l. J. werden **Mittwoch den 14. Juli, Morgens 9 Uhr** anfangend, in dem Hause des Creditors B. Löwenherz zu Viebrich, in der Nähe der Caserne und der Gasfabrik daselbst belegen, die zu der Concursmasse Firma H. Löwenherz sen. gehörenden Gegenstände, nämlich: Mobilien und Hausgeräthe, darunter werthvolle und gut gehaltene Stücke, namentlich eine Garnitur Mahagoni-Möbel, div. große Spiegel, ein Mahagoni-Silberschrank, ein nutz. Schreibtisch, Büffet mit Marmorplatte, ein nutz. Spiegel-schrank, Waschkommoden, Kleiderschränke, Tische, Stühle u. s. w., versteigert werden.

Wiesbaden, den 24. Juni 1875.

Der Gerichts-Executor.

43

Boh.

Vorläufige Anzeige.

Die nächste **monatliche Möbel-Versteigerung** findet **Mittwoch den 28. Juli** statt und erluche ich diejenigen, welche Gegenstände mitversteigert haben wollen, dieselben zeitig anzumelden. Bureaustunden: Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr. Die Gegenstände können auf Verlangen abgeholt werden.

504

Ferd. Müller, Auctionator.

Schnell = Schönschreib = Unterricht

von **Herm. Kaplan, Kalligraph.**

Einem geehrten Publikum beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich hier eingetroffen bin, um Lehrcurse in kleinen Circeln in und außer dem Hause zu erteilen. Nach meiner in vielen Großstädten vortrefflich bewährten und anerkannten Methode kann Jeder, mag seine Handschrift noch so mangelhaft und die Federhaltung fehlerhaft sein, **in einem Curfus von 10 Lectionen** eine für jeden Beruf geeignete, schöne und moderne deutsch-englische Currentschrift erlernen. Die Unterrichts-Bedingungen sind dieselben wie im vorigen Jahre. Sprechstunden von 11 bis 1 Uhr im

Hôtel Dahlheim, Tannusstraße.

Gest. baldige Anmeldungen werden erbeten.

14438

Flügel, Pianino's und Tafelklaviere

zum Vermietten und Verkauf; **Reparaturen** werden bestens ausgeführt.

Carl Wolff, Rheinstraße 17a. 381

Hof-Pianoforte-Fabrik

Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta

Carl Mand,

Coblenz.

Wiesbaden, Filiale, Rheinstraße 16.

Auch übernimmt die hiesige Filiale die solide Besorgung von Reparaturen, Stimmungen etc.

11124

Sargmagazin Ellenbogengasse 6.

262

Lager von Metall-Särgen

für in Gräbern und zum Transportiren vorrätig

Oberwebergasse 34.

9904

Sargmagazin, Friedrichstraße 39.

406

Bonner Portland-Cement

(alleinige Niederlage)

empfehlen

Adolph Schramm,

9906

Rheinstraße 7.

Kunstnotiz.

Vielfachen Wünschen entgegenzukommen, habe mich entschlossen, **einen Curfus für Pastellmalerei zu eröffnen.** Damen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, wollen sich gef. an **Herrn Abler, Musikalien-Handlung, Tannusstraße 27,** wenden, woselbst auch Pastellbilder ausgestellt sind.

Wiesbaden, den 10. Juni 1875.

12107

B. Wiebking, Portraitmaler.

Herrn-Beinden 1 fl. 15 kr., Strümpfe 15 kr.,

Socken 15 kr., Corsetten 36 kr., Pantoffeln 45 kr., Hosenträger 12 kr., Herrn-Binden 4 und 9 kr., Reis- und Frisierkämme 8 und 9 kr., Sommerhandschuhe 12 kr., Mechanik 4 kr. bei **G. Burkhard, Michelsberg 14.**

323

Mehrere **Sopha's**, ordinäre sowie feinere Façon, sind billig zu verkaufen Friedrichstraße 28.

13881

Dr. Oscar Saemann,

14496

Specialarzt für Hals-, Brust- u. Gehör-Krankheiten, **Adelheidstraße 4a.**

Sprechstunden von 11-1 Uhr.

Für Unbemittelte: Dienstag und Freitag von 3-4 Uhr.

Dr. med. M. Thilenius,

homöopath. Arzt,

13624

Schützenhofstraße 5, Parterre.

Sprechstunden: **Vormittags von 11-1 Uhr und Nachmittags von 3-4 Uhr.**

Heilbronner Fettlaugenmehl

von **J. A. Embs.**

Anerkannt bestes, billigstes und unschädliches Waschmittel für Stoffe jeder Art empfiehlt bestens das **Haupt-Depot** für Wiesbaden und Umgegend

A. Cratz, Langgasse 29.

NB. Wiederverkäufer werden gesucht.

[H. 7.] 112

Zimmermann'sche, hier noch nicht existierende

Tuffstein-Grottensteine

in den schönsten und allerliebsten Formationen, zu Park- und Garten-Anlagen, Grotten, Aquarien, Fontainen, Felsenparthien, Beet-, Weg- und Grab-Einfassungen, können bezogen werden durch das **technische Bureau** Langgasse 39, woselbst Muster zur Ansicht aufgelegt sind.

8929

LAGER

in

prima Portland-Cement, gemahl. schwarzen Kalk in Säcken (Cement-Kalk),

Hydr. Kalk in Stücken,

Trass,

Asphalt-Dachpappe,

Asphalt-Lack

zu den billigsten Tagespreisen.

J. & G. Adrian,

12131

6 Bahnhofstraße 6.

Hausverkauf in Mainz.

Ein rentables **Haus**, dicht an der Bahn gelegen, welches sich zu jedem Geschäft, besonders zu einem Hotel eignet, ist sofort billig unter guten Bedingungen wegzugshalber zu verkaufen. Näheres Expedition.

14520

Eine **Vogelhede** (Villa), passend für ein Landhaus in einem Garten, zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 1a, 3. Stod.

12603

Ein englisches **Windspiel** reinsten Race billig zu verkaufen. Näheres Nerostraße 18, 3. Stod.

14537

Zwei **junge Hunde**, gute Race, billig zu verkaufen Markt- mühlweg 2 im Garten.

14504

Eine **neue Garnitur** (grüner Wolldamast) billig zu verkaufen bei **L. Berghof**, Tapezierer, Friedrichstraße 28.

13691

Feinste Aprikosen in größeren und kleineren Parthien sehr billig zu haben Kirchgasse 8, 2 Stiegen hoch.

14312

In der Nacht vom 5. zum 6. Juli und abermals vom 9. zum 10. Juli sind zwei mit Früchten beladene **Obstbäume** in dem Garten Wilhelmstraße No. 8 gewaltsam zerstückt worden. Wer den Täter anzugeben vermag, erhält eine Belohnung. 14637

Die aufrichtigsten Glückwünsche der Fräulein **B. G.**, Nerothal No. 15, zu ihrem Geburtstage. 14609

Von Ungenannt.

1 Thaler Belohnung. Ein junger **Kanarienvogel** mit schwarzem Kopf entflohen. Abzugeben gegen obige Belohnung Mühlgasse 1. 14563

Eine **Meerschmauspfeife**, eine einen Apfel haltende Hand darstellend, wurde vor 14 Tagen verloren. Der Wiederbringer erhält 9 Mark Belohnung im „Hotel Rose“. 14598

Eine reimliche Monatsfrau gesucht Kirchgasse 30, 1 St. h. 14459

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. N. Mauergasse 21, 2 St. h. 14593

Ein Monatmädchen von 15 bis 17 Jahren wird für häusliche Arbeit zu zwei Personen gesucht. N. Expedition. 14565

Eine junge, starke Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Expedition. 14582

Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Addestraße 16, Dachl. 14593

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. N. Expedition. 14614

Ein Mädchen, das schön Kleider machen kann und das Weißzeug nähen versteht, sucht noch einige Kunden. N. Goldgasse 13, Part. 14635

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung, am liebsten bei Privatleuten. N. Friedrichstraße 8, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 14635

Eine geliebte Weißstickerin bewandert ist, sucht in oder außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Bleichstraße 18, Parterre rechts. Auch ist daselbst ein **Plattosen** zu verlaufen. 14629

Ein junges Mädchen wird sogleich gesucht. Näheres Kirchgasse No. 35, 2. Stod. 13768

Dienstmädchen gesucht Marktstraße 28. 14084

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit wird sofort gesucht Emserstraße 29. 14270

Ein Hausmädchen und ein Kindermädchen auf gleich oder Mitte Juli gesucht Karlsruherstraße 8, Parterre. 14301

Goldgasse 1 wird ein ordentliches Mädchen gesucht. 14012

Eine gesunde Schenklamme gesucht. N. Marktplatz 11. 14431

Ein reimliches Mädchen, welches der feinen bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, dabei auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht zum 15. Juli anderweite Stelle. Näheres durch Frau **Schug, Hochstraße 16.** 14525

Ein in Haus- und Küchenarbeit erfahrenes und tüchtiges Mädchen wird zu Anfang August gesucht große Burgstraße 12, 3 Treppen hoch links. 14512

Den geehrten Herrschaften kann stets **Dienstpersonal** mit guten Zeugnissen nachgewiesen werden; auch findet Dienstpersonal jeder Branche stets **Stellen** durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, Webergasse 13. 12250

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse hat und die Hausarbeit versteht, wird gegen guten Lohn von einer Familie ohne Kinder zum sofortigen Eintritt gesucht. N. in der Exped. d. Bl. 14082

Zwei fleißige Mädchen für in die Küche sogleich gesucht. N. Expedition. 14610

Ein braves, einfaches Mädchen wird gesucht Taunusstraße 35, Parterre. 14603

Ladenmädchen

Geb Brüder Schaefer in Mainz,

gesucht von Dampfmühle & Brod-Fabrik. 471 (D. F. 4955.)

Eine gute **Köchin**, welche auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht bei einer ruhigen Herrschaft Stelle durch **Frau Probator Ebert Wwe., II. Schwalbacherstraße 7, 3. St.** 14597

Gesucht mehrere tüchtige **Küchenmädchen** gegen sehr hohen Lohn durch **J. Nink**, Faulbrunnenstraße 5. 14628

Einen **Schneiderlehrling** sucht Ch. Spiß. 12682

Ein **Zapfjunge** wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 12940

Ein **Schlosserlehrling** gesucht Kirchgasse 5. 14118

Gesucht

ein geschickter Zeichner auf das Bau-Bureau Rheinstraße 34, eine Stiege hoch. 14522

Ein starker **Zapfjunge** oder angehender **Kellner** wird gesucht. 14513

„Zum **Hirsch**“, Schwalbacherstraße 37. 14515

Gesucht ein junger Mann in einen Stall. Näheres Häfnergasse 5 in der „Restauration Sterkel“. 11238

Schreimergefallen (Möbelarbeiter) gesucht Nerostraße 39. 14585

Zapfjunge sofort gesucht in der Brauerei „Zu den drei Königen“. 14585

Ein **Hausbursche** gesucht von A. Koeder, Webergasse 12. 14571

Ein tüchtiger Fuhrknecht sucht Stelle, auch als **Kutscher** oder **Hausbursche**. N. Markt 11. 14580

Ein junger **Kellner** wird zum sofortigen Eintritt gesucht im „Erbsprinz“, Mauritiusplatz 1. 14639

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen sucht auf gleich eine Stelle als **Hausbursche** in einem Specereigeschäft. Näheres Nerostraße 4, 1 Stiege hoch. 14615

12,000 Mt. sind gegen erste Hypothete zu verleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12915

Adelheidsstraße 10 ist die Bel-Etage zu vermieten. 14624

Adlerstraße 1 ist ein kleines Logis mit Keller auf den 1. October zu vermieten. 14633

Albrechtstraße (obere) 9 sind der 2. und 3. Stock, bestehend in Salon mit Säulenbalkon, 4 Zimmern u., auf 1. October zu vermieten. 14502

Bahnhofstraße 10a ist eine kleine Mansarde-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14586

Blumenstraße 5 (Villa) 2-3 möbl. Zimmer zu verm. 12917

Ellenbogengasse 11, 2 Tr. h., möbl. Zimmer zu verm. 14551

Elisabethengasse 11 ist eine möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten. 12284

Emserstrasse 24 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens auf 1. October zu vermieten. N. bei F. Rößberger, Webergasse 35. 14366

Friedrichstraße 39 ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14584

Geisbergstraße 3, 2 Tr. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 14617

Geisbergstraße 6, 2 Treppen h., sind 2 möbl. Zimmer, Salon mit Schlafzimmer, zu verm. 12302

Häfnergasse 9 im Neubau 2 Logis auf 1. October zu verm. 14599

Hermannstraße 7 ist ein freundliches, schön möbliertes Zimmer zu verm.; daselbst findet ein reiner Arbeiter Schlafstelle. 14484

Kirchhofgasse 14 ein Stübchen mit oder ohne Bett an eine anständige Person zu vermieten. 14529

Langgasse 38 ist im Hinterhaus ein Logis mit oder ohne Werkstätte auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei N. Häfner. 14574

Lehrstraße 8, 1 St. h., ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 13605

Louisenstraße 14a ist ein Dachstübchen mit oder ohne Bett zu vermieten. 14576

Louisenstrasse 35 sind 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 14494

Moritzstraße 14 ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch ist daselbst ein schöner Pferdestall, welcher sich auch zu einem Magazin eignet, zu verm. 14421

Moritzstraße 46 ist im Hinterhaus ein Logis von 2 Zimmern zu vermieten. 14287

Nerostraße 3, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis von 1 Zimmer, 1 Kabinet u. Zubehör an stille Leute auf 1. October zu verm. 14602

Nerostraße 27 ist im 2. Stock ein Logis mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. 14588

Nikolastraße 2 ist eine Wohnung von 7 Zimmern auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 14519

Nikolastraße 8 sind 2 möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten. Näheres Parterre. 11823

Orianiestraße 16 ist ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14569

Orianiestraße 21 sind mehrere kleinere und größere Wohnungen, bestehend aus 4 bis 10 Piecen mit Zubehör, zu vermieten und können bis zum 1. October c. bezogen werden. 13129

Rheinstraße 23 sind 2 Wohnungen, die eine aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, die andere aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf gleich oder 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 14564

Rheinstraße 34 ist ein möblirtes, sowie ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 14594

Rheinstraße 39, zwei Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12289

Römerberg 26 sind 2 vollständige Logis zu vermieten. 14601

Steingasse 11 ist im 2. Stock eine Wohnung auf 1. October zu verm. 12345

Steingasse 18, Ecke der Schachtstraße, sind auf 1. October zwei abgeschlossene Wohnungen an stille Familien zu vermieten. Näheres daselbst. 14524

Steingasse 31 ist ein Dachlogis an eine stille Familie auf den 1. October zu vermieten. 14481

Taunusstraße 5, 2 Tr. hoch, möbl. Zimmer zu verm. 13347

Taunusstraße 21, Seitenbau, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 14528

Taunusstraße 23, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder später zu verm. 14568

Obere Webergasse 41 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. October zu vermieten. 14591

In meinem neuen Hause Bleichstraße 29 sind Wohnungen von drei und vier Zimmern auf 1. October oder früher zu vermieten. Fr. Bind. 13653

Das **Landhaus Mainzerstraße 5** ist im Ganzen oder etagenweise auf längere Zeit zu vermieten und bald zu beziehen. Näheres bei den Herren **Dr. Grossmann**, Rechtsanwalt, Adelhaidstraße 17, und bei Apotheker **Strempele**, Taunusstraße 10. 12725

Die nahe dem Taunuseisenbahnhofe gelegene, bekannte, schöne und geräumige **Villa** (No. 7 der Mainzerstraße) mit großem, obseichem Garten ist sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst. 13846

Eine Mansarde zu vermieten Mauritiusplatz 4. 14540

In meinem neuen Hause Karlsstraße 24 sind auf 1. October zwei Wohnungen mit je 5 Zimmern, bezuglichen Adelhaidstraße 27a eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. D. Schlink, Orianiestraße 15. 13410

Wegzugs halber ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. billig abzugeben Taunusstraße 13 im 1. Stock. 14579

In dem neuerbauten Hause Castellstraße 1 ist ein zu jedem **Geschäftsbetriebe geeignetes Lokal** mit Wohnung, sowie im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. Castellstraße 2. 14404

In meinem neuerbauten Hause Taunusstraße 41 ist auf 1. October oder auch früher der 2. Stock, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, sowie eine Frontspiz-Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Carl Traun. 14482

Wellritzstraße 44 ist ein schöner Weinkeller mit Schroteingang auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8713

Arbeiter erhalten Logis Neugasse 22, 1 Etage hoch. 14117

Zwei Herren finden Kost und Wohnung Wellritzstraße 30, 2. Etage.

An der Saale hellem Strande.

Novelle von Hans Tharau.
(Fortsetzung.)

Hier trat plötzlich Fritz vor. Am liebsten hätte er den „Krauskopf“ zu Boden gestreckt, mit Einem Schläge seiner braunen Faust, — doch er beherrschte sich, wenn auch die unterdrückte Leidenschaft seine Stimme durchzitterte.

Druck und Verlag der V. Scheffenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

„Es soll nicht heißen, daß ich hier den Aushorcher spiele; — so will ich's Ihnen nur sagen, junger Herr, daß ich Alles mit angehört habe und wie Sie 'nem armen Mädchen den Kopf verdrehen, um es unglücklich zu machen, — Du aber, Dorthee, könntest auch was Bess'res thun, als Dir von 'nem fremden Manne was vorplappern lassen; schäme Dich, Du braver Leute Kind!“

„Donnerwetter!“ brauste der kleine Krauskopf auf, — „was soll das heißen? — Der Mensch ist wohl angetrunken, daß er sich erlaubt, einen über ihm Stehenden auf diese Weise zu insultiren? — Wären Sie meines Gleichen, Sie alberner Bursche, — ich schlage mich mit Ihnen, — allein mit einem Ochsenknecht kann sich ein Einjährig-Freiwilliger nicht in Handel einlassen!“

„Was die Ochsen anbelangt,“ antwortete Fritz mit kalter Berachtung, — „so kann sein, daß ich mehr im Stalle habe, als Eures Gleichen mir an den Kopf werfen kann, wenn Sie noch so sehr den Mund voraus haben. Sonst aber, wenn's ans Schlagen geht, — so können Ihnen die Leute sagen, daß ich nie Knecht gewesen bin, — so kommen Sie nur 'ran, — woll'n uns 'mal messen!“

Er stellte sich in Vorerstellung auf, — sich mit dem linken Arm deckend, — die rechte Faust drohend erhoben. Grell fiel das Licht in seine wie Kohlen sprühende Augen, — ein schönes, doch zugleich ein erschreckendes Bild.

Doch Dorthee hatte in ihrer Seelenangst laut aufgeschrien, und einer der Ersten, der auf ihren Ruf und den bis in den Saal hinein klingenden Wortwechsel herbeieilte, war ihr Vater.

„Um Gottes Willen!“ rief er, die Sachlage rasch begreifend und sprang zwischen die beiden jungen Männer, — „vergreift Euch nicht an einander!“

Er riß den Fremden mit sich fort, indes andere Fritz zu beschwichtigen suchten.

Dorthee stand noch draußen, auch sie umringten verschiedene ihrer Freundinnen und suchten den Grund der Störung von ihr zu erfahen, doch sie wußte sie in ihrer kurzen Art abzufertigen, ohne eine Aufklärung zu geben.

Fritz hatte die Arme sinken lassen. Forschend sah er nach ihr hin, — hatte sie kein Wort für ihn? —

Die Andern wandten sich schon wieder dem Saale zu, das unterbrochene Vergnügen wieder aufzunehmen, da hörte er ein Mädchengetöse hinter ihm und die Stimme der beiden Trauten-Pauline, welche sagte:

„'s ist Einer doch 'n Narr, wenn er sich zwischen zwei mischt, die schon mit einander einig worden sind!“

Er fing das Wort auf und trat einen Schritt näher zu Dorthee hin. „Ist das wahr, Dorthee?“ frug er leise, — „was ich da gehört hab, daß Du einig bist mit dem Fremden?“

„Was geht Dich das an, ob ich's bin, oder nicht?“ frug sie trotzig zurück, — „und was willst Du überhaupt, daß Du her kommst, um so 'n Aufsehen zu machen?“

„Was?“ entgegnete er heftig, „das hältst Du mir noch vor, wo ich doch für Dich hin eingestanden?“

„Ich kann selber für mich einstehen — —“

Er merkte es in seiner Aufregung nicht, daß ihre Stimme vor innerlichem Schluchzen zu erstiden drohte, — daß sie sich so abwehrend verhielt, weil ihr Stolz ihr ein Entgegenkommen verbot.

D, hätte er doch ein mildes Wort gesprochen! — noch war es nicht zu spät, — unglücklich, von widerstreitenden Gefühlen hin und her gerissen, — sie hätte sich zu ihm gesüchelt und wäre geborgen gewesen!

Doch er war gereizt durch die ihm widersahrene Unbill, — auf's Tiefste gekränkt und enttäuscht durch sie, die er geliebt — ja, die er jetzt, das fühlte er, mehr liebte als je. Und Schmerz und Born vereint hoben ihn auf eine Höhe der Leidenschaft, die um so gewaltiger, je seltener sie bei seiner sonst so heiteren, gleichmäßigen Natur auftrat.

„Soll das Dein letztes Wort sein, Dorthee?“ rief er mit bebender Stimme, — „dann ist das auch mein letztes und wir Beide sind geschiedene Leute, verstehst Du?“

Das Mädchen hatte sich abgewendet, — sie zitterte wie Espenlaub, doch sie blieb noch wie unschlüssig stehen.

Er trat einen Schritt näher und faßte ihre Hand. Da kam ein Schatten über die Thürschwelle.

(Fortsetzung folgt.)